

Monitoring 2024/25

Bezirk Pankow (03)

Stand 24.03.2025

abgestimmt mit Bezirk am 07.05.2025

Verfasser:

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

VI A - Schulplanung



Inhalt

1	Vorwort und Ziele	2
2	Methodik.....	3
2.1	Schulplatznachfrage im Primarbereich	4
2.2	Schulplatznachfrage im Sekundarbereich I und II	5
2.2.1	Strukturquote und Anteilsquote	5
2.3	Sonderpädagogischer Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung	6
2.4	Kapazitäten und Prognose	7
3	Primarbereich auf Bezirksebene	9
3.1	Schulplanungsregion Prenzlauer Berg Süd	9
3.2	Schulplanungsregion Prenzlauer Berg Ost	10
3.3	Schulplanungsregion Prenzlauer Berg West	11
3.4	Schulplanungsregion Prenzlauer Berg Nord.....	11
3.5	Schulplanungsregion Weißensee/Heinersdorf	12
3.6	Schulplanungsregion Pankow Süd	13
3.7	Schulplanungsregion Pankow	14
3.8	Schulplanungsregion Niederschönhausen	15
3.9	Schulplanungsregion Französisch Buchholz/Blankenburg	16
3.10	Schulplanungsregion Karow/Buch	17
3.11	Handlungsbedarf	18
4	Weiterführende Schulen	20
4.1	Grundsätzliches.....	20
4.2	ISS/GemS: Schulplatzbedarf und Schulplätze in der SEK I.....	20
4.3	ISS/GemS: Schulplatzbedarf und Schulplätze in der SEK II.....	23
4.4	Handlungsbedarf	23
4.5	Gymnasien: Schulplatzbedarf und Schulplätze in der SEK I und SEK II.....	23
4.6	Handlungsbedarf	25
5	Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt	26
5.1	Versorgung im sonderpädagogischem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung	26
5.2	Handlungsbedarf	26
6	Glossar und Verzeichnisse	27
7	Anhang	7-1

1 Vorwort und Ziele

Das seit 2014 jährlich durchgeführte Monitoring-Verfahren wurde als Planungsinstrument im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive (BSO) übernommen, um unter den Bedingungen einer wachsenden Stadt der zunehmenden Schulplatznachfrage im Bereich der öffentlichen allgemeinbildenden Schulen gerecht zu werden.

Ziel des Verfahrens ist es, ein berlinweit einheitliches Monitoring der Bedarfs- und Kapazitätsentwicklung von Schulplätzen zu erstellen. Dies ermöglicht eine Dokumentation bezirklicher Schulnetzplanungen, eine Steuerung der Schulbaumaßnahmen im Rahmen der BSO durch eine schulfachliche Priorisierung sowie mittel- und langfristige Flächenvorsorge. Das strategische Ziel der äußeren Schulentwicklungsplanung ist die Bereitstellung eines regional ausgewogenen, langfristig tragfähigen Standortnetzes.

Die mit den jeweiligen bezirklichen Schulträgern abgestimmten Monitoring-Berichte geben den quantitativen Rahmen in Bezug auf Schulbaumaßnahmen vor, die auf Ebene der bezirklichen Schulentwicklungsplanung konkretisiert werden. Im Bericht werden die bezirklichen Planungserfordernisse festgestellt sowie die gegenwärtigen und zukünftigen Schulplatzbedarfe durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) dargestellt. Vor diesem Hintergrund ist auf die Veränderlichkeit der Variablen der Schulentwicklungsplanung hinzuweisen, die turnusmäßig aktualisiert werden:

- individuelle Strukturquote der Schulplanungsregion (SPR) im Primarbereich, welche auch die inner- und interbezirklichen Schülerbewegungen im Hinblick auf die Gemeinschaftsschulen (GemS), die zentral verwalteten Schulen (zvS) und die Staatlichen Europa-Schulen Berlins (SESB) berücksichtigt,
- veränderte Strukturquote durch Veränderungen des Verhältnisses von allgemeinbildenden öffentlichen Schulen zu Schulen in freier Trägerschaft,
- politische bzw. parlamentarische Vorgaben, Gesetze sowie Verordnungen,
- von der Bevölkerungsprognose abweichende regionale und kurzfristige Entwicklungen (veränderte Außen- und Binnenwanderungssalden durch abweichende Fertigstellungstermine von Wohnungsneubauten oder Aufnahme von geflüchteten Schülerinnen und Schülern),
- bezirkliche Anteilsquote, die das Verhältnis der Nachfrage nach Gymnasien und Integrierte Sekundarschulen/Gemeinschaftsschulen widerspiegelt,
- unterjährige Zuordnung zu einer BSO-Tranche/Baudienststelle durch Beschluss der Taskforce Schulbau und die
- veränderte Fertigstellungsprognose von kapazitätsrelevanten Schulbaumaßnahmen, insb. durch finanziell gesetzten Rahmen.

2 Methodik

Im Rahmen der methodischen Weiterentwicklung der Schulplatzprognose bildet seit dem Monitoring 2022/23 die „Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2021-2040“ der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (SenStadt) die empirische Grundlage.

Die Bevölkerungsprognose beschreibt die Entwicklung der Einwohnerinnen und Einwohner am **Wohnort**, im Gegensatz zur Modellrechnung zur Schülerzahlenentwicklung der SenBJF, I C, welche die Anzahl der Schülerinnen und Schülern am **Schulort** prognostiziert.

Die Nutzung der Bevölkerungsprognosedaten für den Primarbereich wurde möglich, da die SenStadt kleinräumige Daten auf der Ebene der Grundschulplanungsregionen (SPR) – als „experimentelle Schätzung“ – zur Verfügung stellt, welche eine räumlich differenzierte Betrachtung im Primarbereich ermöglicht.

Die SenStadt führt dazu wie folgt aus:

„Mit dem SIKo-Prozess¹ 2021 wurde durch SenStadt, I A ein berlinweit einheitliches mathematisches Schätzverfahren² zum Herunterbrechen (Desaggregieren) der Ergebnisse der Bevölkerungsprognose von der Ebene der Prognoseräume (PGR) auf die Bezirksregionen (BZR) etabliert. 2023 wurde diese Methodik durch SenStadt, I A 3 erstmals für das Herunterbrechen von Ergebnissen der „Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2021-2040“ von der Bezirksebene (BEZ) auf die Ebene der aktuellen Schulplanungsregionen (SPR) der Einschulbereiche (ESB) 2022/2023 angepasst³. Eingangsdaten waren die Ergebnisse der neuen Bevölkerungsprognose auf BEZ sowie die Einwohnerentwicklung von 2016 bis 2021 und Wohnbaupotenziale (WoFIS mit Stand 31.12.21)⁴ jeweils auf Ebene der SPR. Die Schätzung erfolgte für die Gesamtbevölkerungsverteilung und die Altersgruppe der 6- bis unter 12-Jährigen. Um zeitliche und teilräumliche Fluktuationen insbesondere bei der Realisierung von Wohnbaupotenzialen zu berücksichtigen, wurden Schätzwerte für die Kalenderjahre 2025, 2030, 2035 und 2040 ermittelt. Anschließend erfolgte soweit möglich eine Plausibilitätsprüfung der Zeitreihen. Die Ergebnisse der bereitgestellten Schätzungen stellen keine offizielle Prognoserechnung der SenStadt dar. Die Bevölkerungsprognose auf Ebene der Bezirke und PGR ist entsprechend des Senatsbeschlusses weiterhin verbindliche Planungsgrundlage der Fachplanungen, die Schätzungen können zusätzlich herangezogen werden.“

¹ SIKo ist die Abkürzung für Soziale Infrastruktur-Konzepte, welche die dynamischen Prozesse in Berlin hinsichtlich der unterschiedlichen Einrichtungen der sozialen und grünen Infrastruktur verknüpfen soll und im Sinne einer integrierten Flächenplanung durch die Bezirke erarbeitet werden.

² Eine durch die fu:stat (FU Berlin) entwickelte Small-Area-Estimation mit einem linearen Regressionsverfahren unter Einbeziehung absoluter Einwohnerentwicklungen sowie Wohnbaupotenziale jeweils auf Ebene der Bezirksregionen.

³ Die PGR und BZR der Lebensweltlich orientierten Räume (LOR) sind nicht kompatibel zu den Einschulbereichen und Schulplanungsregionen.

⁴ Zum Trainieren der Schätzparameter wurden realisierte Wohnbaupotenziale von 2017 bis 2021 genutzt. Für die Aufteilung der Prognosewerte kamen geplante Wohnbaupotenziale für 2022-2025, 2026-2030, 2031-2035 und 2036-2040 in der Aufbereitung für die Bevölkerungsprognose 2021-2040 zum Einsatz.

Mit den kleinräumigen Daten im Primarbereich und den Datensätzen der relevanten Altersgruppen für den weiterführenden Bereich gibt die SenBJF mit dem Monitoring den quantitativen Rahmen vor, in dem Kapazitätsveränderungen anerkannt werden. Standortliche Entscheidungen obliegen ausschließlich dem jeweiligen Bezirk, der über ortsspezifische Kenntnisse verfügt und somit seine gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben als Schulträger erfüllt.

2.1 Schulplatznachfrage im Primarbereich

Die quantitative Basis für die Ermittlung des Schulplatzbedarfs im Primarbereich ist die kleinräumige Schätzung der Bevölkerungsprognose 2021-2040 der SenStadt der 6- bis unter 12-Jährigen. Da jedoch nicht alle schulfähigen Kinder auch tatsächlich in öffentlichen allgemeinbildenden Schulen unterrichtet werden, wird durch die Nutzung der Eckdaten-Statistik⁵ hinsichtlich der Schülerinnen und Schüler öffentlicher Schulen im aktuellen Schuljahr 2024/25 eine Strukturquote für die Schulplanungsregion ermittelt, welche in die Prognose einfließt.⁶ Durch die turnusmäßig stattfindenden Monitoring-Gespräche werden die Strukturquoten an die Realentwicklung angepasst. Unabhängig davon kann in begründeten Fällen (z.B. aufgrund von bevorstehenden Inbetriebnahmen neuer Schulen zum SJ 2025/26, durch die sich die Strukturquote in einzelnen SPR nachweislich mittel- und langfristig ändern wird) auch eine gesondert mit den jeweiligen Bezirken abgestimmte Strukturquote verwendet werden.

Über die Strukturquote werden auch die regionalen Besonderheiten der Nachfrage in den folgenden Schulen dargestellt:

Methodisch werden die (baulichen) Kapazitäten der öffentlichen allgemeinbildenden Schulen, auch der **Staatlichen Europa Schulen (SES)** im Primarbereich, einberechnet, auch wenn die Vergabe der Plätze keinem Einschulungsbereich (ESB) unterliegt. Es ist darauf hinzuweisen und anzuerkennen, dass aufgrund spezieller Aufnahmevoraussetzungen eventuell freie Kapazitäten nicht genutzt werden können. Eine Steuerung durch die Bezirke ist nicht möglich.

Bei den **zentralverwalteten Schulen (zvS)** werden die Kapazitäten der Eliteschulen des Sports und der Ballettschule sowie der Primarteil der Nelson-Mandela-Schule (04K04), der Wangari-Maathei-Internationale-Schule (04K10) und der John-F.-Kennedy-Schule (06K01) nicht dem Bezirk zugerechnet.⁷ Alle weiteren zentralverwalteten Schulen⁸ werden in den jeweiligen Bezirken mit der Gesamtkapazität berücksichtigt.

Weiterhin ist im Primarbereich zu beobachten, dass aufgrund des Prinzips der wohnortnahen Beschulung und anderer regionaler Besonderheiten der Bedarf an Schulplätzen höher sein kann als die **absolute Anzahl** der (prognostizierten) Schülerinnen und Schüler. Aus diesem Grund können

⁵ Die Eckdaten der allgemeinbildenden Schulen enthalten die Schulart, Anzahl der Schülerinnen und Schüler, den Bezirk, in dem sich die Schule befindet, und ob es sich um eine Schule in öffentlicher oder freier Trägerschaft handelt: <https://daten.berlin.de/datensaetze/eckdaten-allgemeinbildende-schulen>

⁶ Die Strukturquote setzt die Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2024/25 ins Verhältnis zur Wohnbevölkerung der Altersgruppe der 6- bis unter 12-Jährigen zum Stichtag 30.06.2024 auf Ebene der Schulplanungsregionen.

⁷ Eine Ausweisung der Kapazitäten erfolgt im gesamtstädtischen Bericht, da die Kapazität berlinweit zur Verfügung steht.

⁸ Es handelt sich um das Musikgymnasium Carl-Philipp-Emanuel-Bach (01Y04), das Französische Gymnasium (01Y07) und die Schulfarm Insel Scharfenberg (12Y06) sowie die Sek I und II der Nelson-Mandela-Schule (04K04) und der John-F.-Kennedy-Schule (06K01).

neben dem im Monitoring verwendeten Strukturquotenmodell, welches den Rahmen für den bezirklichen Schulbedarf darstellt, regionale Besonderheiten Berücksichtigung finden. Dies betrifft z.B. Wohnbaupotenziale mit einem kurz- und mittelfristigen Umsetzungshorizont ab dem Jahr 2022, die nicht als Annahme in der Bevölkerungsprognose enthalten sind⁹ oder Wohnbaugebiete, die aufgrund ihrer Größe und Lage einen eigenen Schulneubau notwendig machen. Im Zuge der Flächenvorsorge und -sicherung erfolgt die Bedarfsberechnung nach den Richt- und Orientierungswerten der SenStadt.

2.2 Schulplatznachfrage im Sekundarbereich I und II

Neben der Schaffung ausreichender Schulplätze auf Landesebene ist die regionale Verteilung der Schulplatzkapazitäten das entscheidende Kriterium bei der Prioritätensetzung von kapazitätsrelevanten Baumaßnahmen. Der „Verteilungsschlüssel“ zwischen den Bezirken orientiert sich dabei an der bezirklichen Entwicklung der relevanten Altersgruppen der 12- bis unter 16-Jährigen gemäß der Bevölkerungsprognose.

Das Prinzip der wohnortnahen Beschulung und Kompensation regionaler Besonderheiten findet im Sekundarbereich keine Anwendung, wodurch das gesamte Stadtgebiet zu betrachten ist. Vor diesem Hintergrund ist die Bevölkerungsprognose der 12- bis unter 16-Jährigen die quantitative Basis zur Bestimmung der Bedarfsentwicklung im Sekundarbereich I.

Im Sekundarbereich II errechnet sich der Bedarf aus den Übergangsquoten, die im stadtweiten Durchschnitt 30 % bei den ISS und GemS sowie 100 % bei den Gymnasien betragen.

2.2.1 Strukturquote und Anteilsquote

Im Sekundarbereich dient die **Strukturquote** als Planungsgrundlage. Diese beschreibt das Verhältnis der Schülerinnen und Schülern an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen zu den Einwohnerinnen und Einwohner und beträgt 90 %.¹⁰

Zur Bestimmung der Nachfrage nach Schularten (ISS und Gemeinschaftsschulen versus Gymnasium) werden darüber hinaus bezirkliche **Anteilsquoten** berechnet. Zugrunde gelegt wird die Schüleranzahl je Schulform und Bezirk im aktuellen Schuljahr. Im Monitoring 2024/25 wird auf das Wohnortprinzip umgestellt: Die Verteilung Gymnasien versus ISS und Gemeinschaftsschulen auf Bezirksebene richtet sich nun nach dem Wohnort der Schülerinnen und Schüler und nicht mehr wie zuvor nach dem Schulort. Die Anteilsquote nach Wohnort spiegelt das tatsächliche Wahlverhalten der Schülerinnen und Schüler je Bezirk wieder und stellt somit den Bedarf wohnortnah dar.

Mit der Novellierung des Berliner Schulgesetzes wurde der Übergang von der Grundschule zum Gymnasium neu geregelt. Zum Schuljahr 2025/26 entfällt das bisherige Probejahr zugunsten eines Probeunterrichts, in dem Schülerinnen und Schüler mit einer Förderprognose über 2,2 ihre Eignung für den Besuch eines Gymnasiums nachweisen können. Die veränderten Aufnahmebedingungen am Gymnasium und deren Auswirkungen auf das Aufnahmeverfahren und Wahlverhalten werden sich sukzessive, mit jährlicher Aktualisierung der Anteilsquote, widerspiegeln.

⁹ In die Bevölkerungsprognose sind die Daten aus dem Wohnbauflächen-Informationssystem (WoFiS) mit Stand 31.12.2021 berücksichtigt worden.

¹⁰ Ein Großteil der restlichen zehn Prozent der Schülerinnen und Schüler werden in Schulen in freier Trägerschaft beschult.

Gerade Innenstadtbezirke haben bei der Standortbestimmung nicht immer die Möglichkeit, ausreichend Flächen für Neubau- und Erweiterungsbauten wohnortnah zur Verfügung zu stellen. In diesen Fällen müssen korrespondierende Bezirke dauerhaft Kapazitäten zur Versorgung bereitstellen. Dabei ist zu beachten, dass den dauerhaft „abgebenden“ Bezirke damit rechnerisch weniger Bedarfe anerkannt werden können und diese langfristig den „aufnehmenden“ Bezirken zugerechnet werden.

Eine Aufgabe der bezirklichen Schulentwicklungsplanung ist es, sich bei der Kapazitätsplanung mit den korrespondierenden Bezirken (vgl. § 109 SchulG Berlin) abzustimmen. Im Rahmen der Planungskonferenzen wurde dem Wunsch der politischen Ebene und der bezirklichen Schulträger Rechnung getragen, die Planung der Schulnetzentwicklung für allgemeinbildende öffentliche Schulen der Sekundarstufen auf der gesamtstädtischen Ebene zu ergänzen.

2.3 Sonderpädagogischer Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

Schülerinnen und Schüler mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf werden inklusiv oder an einem Förderzentrum mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt beschult. Die Wahl zwischen diesen beiden Beschulungsformen ist ein schulgesetzlich gesichertes Wahlrecht der Erziehungsberechtigten, welches sich jedoch nicht auf eine konkrete Einzelschule bezieht, da die Vergabe der Plätze keinem Einschulungsbereichsprinzip unterliegt.

Dennoch ist eine Schulplatzversorgung im Wohnbezirk - insbesondere für Schülerinnen und Schülern mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ (GE) - anzustreben, um lange Schulwege zu vermeiden. Für die sonderpädagogischen Förderschwerpunkte „Sehen“, „Hören und Kommunikation“, „Lernen“, „Sprache“ und zum Teil auch „Körperliche und motorische Entwicklung“ ist eine überregionale Versorgung sicherzustellen.

Eine Prognose über die Bedarfsentwicklung im sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ (GE) wird seit dem Monitoring 2023/24 aufgestellt, da die Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit diesem Förderbedarf an allgemeinbildenden Schulen in den letzten Jahren überproportional gestiegen ist.

Der Schulplatzbedarf im sonderpädagogischen Förderschwerpunkt GE ergibt sich aus der jahrgangübergreifenden Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler mit dem entsprechenden Förderbedarf an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen pro Bezirk. Für die Prognose wird die Entwicklung der letzten zehn Jahre linear fortgeschrieben. Zudem wird die bezirkliche Verteilung auf Inklusion (an Regelschulen) versus an Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt im IST ermittelt, welche in die Prognose einfließt. Durch die turnusmäßig stattfindenden Monitoring-Gespräche wird diese Verteilung an die Realentwicklung angepasst. Darüber hinaus werden aktuelle Ablehnungen an Förderzentren sowie die fehlende Abschlussstufe der inklusiv beschulten Schülerinnen und Schüler berücksichtigt und temporär verrechnet.¹¹

Abweichend von der sonstigen Systematik im Monitoring mit dem Bezug auf die mittlere Variante der Bevölkerungsprognose der SenStadt wird aufgrund der dynamischen Entwicklung der letzten

¹¹ Jährlich wird mit einem Rückgang um zehn Prozentpunkte gerechnet.

zehn Jahre für die Prognose im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung an der Methodik der linearen Fortschreibung festgehalten.

Die Kapazitäten der Neubau-MEB GE werden mit 96 Plätzen erfasst, die Kapazitäten der Neubau-Förderzentren GE mit 176 Plätzen. Vorbehaltlich der Verteilung der Schülerinnen und Schüler nach Förderstufen können organisatorisch geringere Platzzahlen belegt werden.

2.4 Kapazitäten und Prognose

Zur Ermittlung der vorhandenen Schulplätze werden die mit den bezirklichen Schulträgern abgestimmten IST-Kapazitäten mittels Raumdateien in Zügen genutzt und mit folgenden rechnerischen Klassen- bzw. Kursfrequenzen multipliziert:

Tabelle 1: Übersicht Schulstufen, Schülerinnen und Schüler pro Klasse und Zug

Schulstufe	Schülerinnen und Schüler pro Klasse	Schülerinnen und Schüler pro Zug
Primarbereich	24	144
Sekundarbereich I ISS/GemS	25	100
Sekundarbereich I Gymnasien	29	116
Sekundarbereich II ISS/GemS	25	75
Sekundarbereich II Gymnasien	25	50

Für das Monitoring werden die Schulplätze im langjährigen Bestand und der im Rahmen der BSO errichteten Kapazitäten sukzessive bestimmt. Dies wurde möglich, weil ein Teil der bezirklichen Schulträger auf Grundlage einer von der SenBJF vorgegebenen Erfassungsmatrix (sog. Raumdatei) den bezirklichen Schulraumbestand erfasst und teilweise neu bewertet hat. Die Schulplatzkapazitäten haben sich im Rahmen dieser Erfassung überwiegend reduziert.

Die jährliche Anpassung von kapazitätsrelevanten Maßnahmen unterliegt der Aufnahme und Bestätigung von finanziellen Mitteln bzw. Raten im Haushalt und/oder Investitionsprogramm des Landes Berlin sowie des Investitionsplafonds der HOWOGE. Im Monitoring 2024/25 werden die Maßnahmen in drei Kategorien unterschieden:

I. Finanzierte Maßnahmen enthalten:

- Maßnahmen mit Ansatz im Haushaltsplan von Berlin (im Haushaltsplan von Berlin für die Haushaltsjahre 2024/2025, sog. Doppelhaushalt),
- inkl. der Nachtragshaushalte 2024/2025,
- inkl. der bei der HOWOGE abgerufenen Maßnahmen mit abgeschlossener Projektvereinbarung,
- Maßnahmen aus Sammeltiteln (Anlage 3 des Investitionsprogramms), deren Ansätze im Haushaltsplan von Berlin (Einzelplan 27) ausreichen und/oder für welche eine Verpflichtungsermächtigung (VE) für die weiteren Planjahre in ausreichendem Umfang vorliegt.

Zu beachten ist, dass im Doppelhaushalt 2024/25 finanzierte Maßnahmen ggf. erst in den Folgejahren kapazitiv wirksam werden. Die Reihenfolge der Maßnahmen richtet sich nach der schul- und auf fachlichen Priorisierung. Die im Einzelplan 27 aufgeführten Maßnahmen sind dabei nicht maßgeblich.

II. Maßnahmen mit Finanzierungsvorbehalt enthalten:

- Maßnahmen mit Raten im Investitionsprogramm 2024 bis 2028 (nicht im Doppelhaushalt 2024/2025 sowie den Nachtragshaushalten 2024/25 aufgeführt, aber ein erster Ansatz im Zeitraum des Investitionsprogramms 2024 bis 2028),
- inkl. der an die HOWOGE übertragenen Maßnahmen noch ohne abgeschlossene Projektvereinbarung.

III. Maßnahmen ohne Finanzierung sind:

- inklusive Maßnahmen aus Sammeliteln (Anlage 2 und 3 des Investitionsprogramms), deren Ansätze oder VE nicht ausreichen.

➤ Maßnahmen aus Kapitel 2710, Titel 70900 sowie 70901 (Neubau sowie Sanierung von Schulen durch noch nicht bestimmte Umsetzungseinheiten), deren Finanzierungen aus unzureichenden Merksätzen bestehen, werden im Monitoring weiterhin nicht kapazitiv hinterlegt.

Die **zeitliche Darstellung** von Maßnahmen erfolgt wie folgt: Maßnahmen, welche während eines laufenden Schuljahres fertiggestellt werden, werden kapazitiv erst zum Start des folgenden Schuljahres berücksichtigt. Handelt es sich um temporäre Maßnahmen, wird ein Zuwachs für die Dauer des bewilligten Aufstellungszeitraumes erfasst.

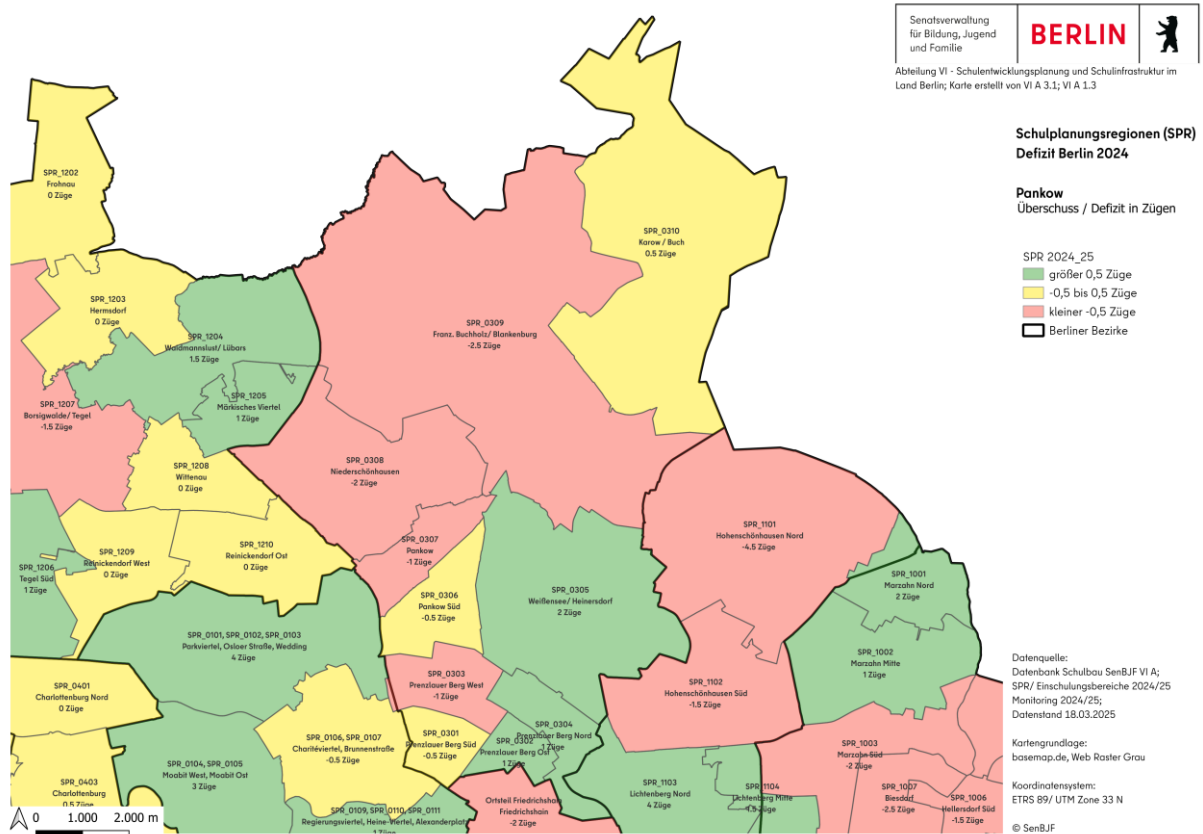
Kapazitäten von **Drehscheibenstandorten** werden informatorisch erfasst, da sie grundsätzlich für auszulagernde Schulen während der Sanierung genutzt werden und dementsprechend kapazitätsneutral sind. Die temporär wegfallenden Kapazitäten am zu sanierenden Standort sind durch die genutzte Kapazität am Drehscheibenstandort in der Regel ausgeglichen. Gegebenenfalls können Bedarfsspitzen an den Drehscheibenstandorten aufgefangen werden.

Im Abgleich der vorhandenen und benötigten Plätze (nach Schulart und Schuljahr) wird der **Handlungsbedarf** einvernehmlich mit dem Bezirk festgelegt. Dieser kann folgende Maßnahmen umfassen:

- schulorganisatorische Maßnahmen wie Änderung der Einschulungsbereiche, Reduzierung von „Fremdnutzungen“ etc.,
- Reaktivierung von ehemaligen Schulstandorten,
- Erweiterungsmaßnahmen auf bestehenden Schulstandorten,
- Neubau von Schulen,
- Anmietung von Räumlichkeiten, temporäre Erweiterungsbauten und Nutzung von Kapazitäten in Drehscheibenstandorten.

3 Primarbereich auf Bezirksebene

Abbildung 1: Defizit/Überschuss an Grundschulplätzen in Zügen in den Schulplanungsregionen (SPR), Schuljahr 2024/25



3.1 Schulplanungsregion Prenzlauer Berg Süd

Die SPR weist im Schuljahr 2024/25 ein Defizit an Schulplätzen im Umfang von -0,5 Zügen auf. Der Schulplatzbedarf beträgt in der Region 19,0 Züge. Die Kapazitäten liegen im gleichen Jahr bei 18,5 Zügen (siehe Tabelle 2).

Bis zum Schuljahr 2040/41 wird der Schulplatzbedarf gemäß der o.g. Prognosedaten sinken, wodurch ein Schulplatzüberschuss von +1,0 Zügen entsteht.

In der Schulplanungsregion wird die 03G02 Heinrich-Roller-Grundschule während der Sanierung um einen Zug reduziert und zum Teil in den MEB der 03K07 Tesla-Schule ausgelagert.

Tabelle 2: Defizit-/Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Prenzlauer Berg Süd

SPR_0301	Prenzlauer Berg Süd				
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überangebot (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	Finanzierungs-vorbehalt	ohne Finanzierung	
2024/25	19,0	18,5	18,5	18,5	-0,5
2025/26	19,5	18,5	18,5	18,5	-1,0
2030/31	18,5	17,5	17,5	17,5	-1,0
2035/36	18,0	17,5	17,5	17,5	-0,5
2040/41	17,5	18,5	18,5	18,5	+1,0

3.2 Schulplanungsregion Prenzlauer Berg Ost

Die SPR weist im Schuljahr 2024/25 einen Überschuss an Schulplätzen im Umfang von +1,0 Zug auf. Der Schulplatzbedarf beträgt in der Region 7,5 Züge, die Kapazitäten liegen bei 8,5 Zügen (siehe Tabelle 3).

Bis zum Schuljahr 2040/41 bleibt der Schulplatzbedarf bei 7,5 Zügen sowie der Schulplatzüberschuss bei +1,0 Zug. Diese räumlichen Kapazitäten dienen ab dem Schuljahr 2026/2027 der Gastnutzung durch die 03G02, die aufgrund von Sanierungsarbeiten teilausgelagert wird.

Nach aktuellem Stand sind für die Schulplanungsregion Prenzlauer Berg Ost keine baulichen Maßnahmen geplant.

Mit der Tesla-Schule (03K07) befindet sich eine Gemeinschaftsschule innerhalb der SPR, die zu einem Drittel Kinder von außerhalb des ESB aufnehmen muss. Darüber hinaus sollen ab dem Schuljahr 2026/2027 Räume im Modularen Ergänzungsbau (MEB) an der Conrad-Blenkle-Straße der 03G02 zur Verfügung gestellt werden, während deren Gebäude saniert wird. Ein Zusammenschluss zwischen der 03K07 mit der Maria-Leo-Grundschule (03G48) wird auf Wunsch der 03G48 zunächst nicht weiterverfolgt. Der MEB der Maria-Leo-Grundschule wird weiter von der Tesla-Schule genutzt und wird auch formal Teil dieser Schule. Bis zum Neubau einer neuen Sporthalle an der Tesla-Schule (BSO 0), findet eine gemeinsame Nutzung der Sporthalle der Maria-Leo-Grundschule statt.

Tabelle 3: Defizit-/Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Prenzlauer Berg Ost

SPR_0302	Prenzlauer Berg Ost				
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überangebot (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	Finanzierungs-vorbehalt	ohne Finanzierung	
2024/25	7,5	8,5	8,5	8,5	+1,0
2025/26	8,0	8,5	8,5	8,5	+0,5
2030/31	7,5	8,5	8,5	8,5	+1,0
2035/36	7,5	8,5	8,5	8,5	+1,0
2040/41	7,5	8,5	8,5	8,5	+1,0

3.3 Schulplanungsregion Prenzlauer Berg West

Die SPR weist im Schuljahr 2024/25 ein Defizit an Schulplätzen im Umfang von -1,0 Zug auf. Der Schulplatzbedarf beträgt in der Region 20,0 Züge, die Kapazitäten liegen bei 19,0 Zügen (siehe Tabelle 4).

Bis zum Schuljahr 2040/41 wird der Schulplatzbedarf aufgrund sinkender Bevölkerungszahlen auf voraussichtlich 18,0 Züge sinken, wodurch sich ein Schulplatzüberschuss von +3,5 Zügen entwickelt.

In der SPR wird eine Erweiterung an der Grundschule am Planetarium (03G08) geplant, ab dem Jahr 2029/30 soll die Schule um 2,5 Züge auf insgesamt 5 Züge erweitert werden. Während der Bauphase ist eine Teilauslagerung der Schulgemeinschaft auf dem Schulgrundstück nötig, wodurch zunächst zusätzliche Kapazitäten benötigt werden.

Direkt angrenzend an die Grundschule am Planetarium wird derzeit eine Unterkunft für geflüchtete Menschen errichtet. Der Schulträger erwartet ca. 100 schulpflichtige Kinder, die zum Schuljahr 2025/26 außerplanmäßig in dieser SPR beschult werden müssen. Damit erhöht sich entsprechend das aktuelle Schulplatzdefizit zum Schuljahr 2025/2026.

Tabelle 4: Defizit-/Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Prenzlauer Berg West

SPR_0303	Prenzlauer Berg West				
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überangebot (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	Finanzierungs-vorbehalt	ohne Finanzierung	
2024/25	20,0	19,0	19,0	19,0	-1,0
2025/26	20,5	19,0	19,0	19,0	-1,5
2030/31	19,0	21,5	21,5	21,5	+2,5
2035/36	19,0	21,5	21,5	21,5	+2,5
2040/41	18,0	21,5	21,5	21,5	+3,5

3.4 Schulplanungsregion Prenzlauer Berg Nord

Die SPR weist im Schuljahr 2024/25 einen Überschuss an Schulplätzen im Umfang von 1,0 Zug auf. Der Schulplatzbedarf beträgt in der Region 8,5 Züge, die Kapazitäten liegen bei 9,5 Zügen (siehe Tabelle 5).

Laut Auskunft des Bezirksamtes ist diese SPR mit den derzeitigen drei Unterkünften für geflüchtete Menschen in der Storkower Straße von temporären Bedarfsspitzen, die außerplanmäßig hinzukommen, stark belastet. Die Versorgung dieser Grundschüler stoße bereits an seine Grenzen, da bereits jetzt nicht mehr ausreichend Willkommensklassen in den umliegenden Grundschulen eingerichtet werden können. Auch der Übergang in Regelklassen der Grundschulen wird zunehmend schwieriger umzusetzen.

Bis zum Schuljahr 2040/41 wird ohne die Berücksichtigung der Unterkünfte für geflüchtete Menschen in der Storkower Straße der Schulplatzbedarf von 8,0 Zügen sowie die Kapazitäten von 9,5 Zügen relativ konstant bleiben. Der Schulplatzüberschuss von +1,5 Zügen wird für die Einrichtung von Willkommensklassen genutzt.

Der Potenzialstandort in der Michelangelostr. (03Kn17) liegt in dieser SPR. Das Schulgrundstück ist ca. 1,6 ha groß, ggf. können benachbarte Sportflächen genutzt werden. Im Neuen Stadtquartier Michelangelostraße sollen frühestens ab 2032 rund 1.200 Wohneinheiten entstehen, welche als langfristiges Potenzial in der Bevölkerungsprognose berücksichtigt wurden. Die Entwicklung des Potenzialstandortes ist aufgrund der Klärung der Restitutionsansprüche nicht absehbar. Die Zuordnung der Schulbaumaßnahme zu einer BSO-Tranche kann erst erfolgen, wenn das Klageverfahren abgeschlossen ist.

Tabelle 5: Defizit-/Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Prenzlauer Berg Nord

SPR_0304	Prenzlauer Berg Nord				
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überangebot (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	Finanzierungsvorbehalt	ohne Finanzierung	
2024/25	8,5	9,5	9,5	9,5	+1,0
2025/26	8,0	9,5	9,5	9,5	+1,5
2030/31	8,0	9,5	9,5	9,5	+1,5
2035/36	8,5	9,5	9,5	9,5	+1,0
2040/41	8,0	9,5	9,5	9,5	+1,5

3.5 Schulplanungsregion Weißensee/Heinersdorf

Die SPR weist im Schuljahr 2024/25 einen Überschuss an Schulplätzen im Umfang von 2,0 Zügen auf. Der Schulplatzbedarf beträgt in der Region 21,5 Züge, die Kapazitäten liegen bei 23,5 Zügen (siehe Tabelle 6). Der Überschuss resultiert hauptsächlich aus der Fertigstellung der Grundschule an der Rennbahn (03G49), deren Klassenaufwuchs noch nicht vollständig abgeschlossen ist.

An der Schule am Hamburger Platz (03G01) und an der Grundschule im Moselviertel (03G20) wurden zum aktuellen Schuljahr temporäre Bauten in Form von LOG mit einer Kapazität von 0,5 Zügen für zunächst fünf Jahre gestellt. Diese werden voraussichtlich und abhängig vom Bedarf bis 2030/31 abgebaut bzw. versetzt.

Die Grundschule am Weißen See (03G17) wird bis zum Schuljahr 2026/27 um 1,0 Zug erweitert.

Trotz der Maßnahmen wird der Schulplatzbedarf und die Kapazitäten bis zum Schuljahr 2030/31 relativ konstant bleiben.

Im Zeitraum bis 2040/41 wird der Schulplatzbedarf voraussichtlich auf 20,0 Züge sinken. Dies hat zur Folge, dass der Schulplatzüberschuss auf +3,5 Züge anwächst. Der Bezirk verweist auf die unterdurchschnittliche Strukturquote von 75 Prozent. Würde eine Strukturquote von 90% fortgeschrieben

ben, stiege der Schulplatzbedarf auf 24,5 Züge an. Ein nahezu ausgeglichenes Verhältnis zwischen dem Bedarf und den Schulplätzen würde dadurch entstehen. Der Bezirk begründet die niedrige Strukturquote mit einer Abwanderung aus der SPR bzw. in Schulen freier Trägerschaft, bedingt durch überlastete Schulstandorte (z.B. 03G01), laufende Baumaßnahmen (03G01, 03G20, 03G17) und der daraus resultierenden Auslagerungssituation. Es ist außerdem davon auszugehen, dass die Schülerzahlen (und somit die Strukturquote) noch ansteigen werden, sobald die Grundschule an der Rennbahn vollständig ausgelastet ist.

Das Bezirksamt Pankow prüft, u.a. im Zuge von neuen Wohnquartieren, die Möglichkeit eines Grundschulneubaus auf dem evang. Georgen-Parochial-Friedhof III (03Gn21) und der Reaktivierung des jetzigen Standortes des Primo-Levi-Gymnasiums in der Pistoriusstraße (03Gn20). Beide Standorte sind im Titel 70900 bzw. 70901 (Umsetzung von Neubauten/Sanierungen ohne Umsetzungseinheit) des Investitionsprogramms. Eine Zuordnung zu einer BSO-Tranche erfolgt bei Bedarf.

Tabelle 6: Defizit-/Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Weißensee/Heinersdorf

SPR_0305	Weißensee/ Heinersdorf				
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überangebot (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	Finanzierungsvorbehalt	ohne Finanzierung	
2024/25	21,5	23,5	23,5	23,5	+2,0
2025/26	21,5	23,5	23,5	23,5	+2,0
2030/31	21,5	23,5	23,5	23,5	+2,0
2035/36	21,0	23,5	23,5	24,0	+2,5
2040/41	20,0	23,5	23,5	24,0	+3,5

3.6 Schulplanungsregion Pankow Süd

Die SPR weist im Schuljahr 2024/25 ein Defizit an Schulplätzen im Umfang von -0,5 Zügen auf. Der Schulplatzbedarf beträgt in der Region 15,5 Züge, die Kapazitäten liegen bei 15,0 Zügen (siehe Tabelle 7).

Bis zum Schuljahr 2040/41 sinkt der Schulplatzbedarf auf 15,0 Züge, die Kapazitäten steigen auf 15,5 Züge. Durch diese Entwicklung entsteht ein Schulplatzüberschuss von +0,5 Zügen.

An der Grundschule Wolkenstein (03G39) wird zum Schuljahr 2026/27 ein MUR (-0,5 Züge) abgerissen. Zudem erhält die Trelleborg-Schule (03G41) zum Schuljahr 2027/28 einen Modularen Ergänzungsbau (MEB 12). Durch den neuen MEB wird die Schule die derzeit genutzten Räumlichkeiten entsprechend eines halben Zuges an der Kurt-Tucholsky-Schule (03K02) nicht mehr benötigen.

Der Bezirk prüft den Neubau einer Grundschule am Standort Pankower Tor (03Gn22) im Umfang von voraussichtlich 3,0 Zügen, da gemäß der WoFIS-Datenbank am Standort 2.140 zusätzliche Wohneinheiten in Mehrfamilienhäusern mittelfristig vorgesehen sind, die einen Mehrbedarf an Schulplätzen von rd. 2 Zügen auslösen. Der dritte Zug würde dem Abbau des aktuellen Schul-

platzdefizits dienen. Der Standort ist Teil des neuen Stadtquartiers Rangierbahnhof Pankow (Pankower Tor), der Bebauungsplan soll 2026 festgesetzt werden, ein städtebaulicher Vertrag ist bereits geschlossen. Die SenBJF plant, den Standort der HOWOGE zuzuordnen, um die Schule als Typenbau (BSO V Holzmodul) oder als Individualbau (BSO III) errichten zu lassen. Eine Entscheidungsvorlage für die Taskforce Schulbau wird erarbeitet.

Tabelle 7: Defizit-/Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Pankow Süd

SPR_0306	Pankow Süd				
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überangebot (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	Finanzierungsvorbehalt	ohne Finanzierung	
2024/25	15,5	15,0	15,0	15,0	-0,5
2025/26	15,5	15,0	15,0	15,0	-0,5
2030/31	16,0	15,5	15,5	15,5	-0,5
2035/36	15,5	15,5	15,5	15,5	+0,0
2040/41	15,0	15,5	15,5	15,5	+0,5

3.7 Schulplanungsregion Pankow

Die SPR weist im Schuljahr 2024/25 ein Defizit an Schulplätzen im Umfang von -1 Zug auf. Der Schulplatzbedarf beträgt in der Region 14 Züge, die Kapazitäten liegen bei 13,0 Zügen (siehe Tabelle 8).

Bis zum Schuljahr 2040/41 wird der Schulplatzbedarf auf 13,0 Züge sinken. Da sich auch die Kapazität um 1 Zug auf 12,0 Züge verringert, bleibt das Schulplatzdefizit von -1,0 Zug relativ konstant.

Der Rückgang der Kapazitäten erklärt sich mit dem Abbau bestehender Container mit jeweils 0,5 Zügen an der Arnold-Zweig-Grundschule (03G26) und der Elizabeth-Shaw-Grundschule (03G27).

Der Grundschulneubau, ggf. in Form einer 2-in-1-Schule (BSO XII), am Standort Vesaliusstraße (03Gn19) ermöglicht neben der Bedarfsdeckung von bis zu einem Zug dort den Einzug der Schule an der Strauchwiese (03G47) mit zwei Regelzügen. Die Machbarkeitsstudie des Bezirkes bestätigt die Möglichkeit einer 2-in-1-Schule am Standort. Gleichzeitig hat der Bezirk erklärt, das gleichnamige und am selben Standort bestehende Förderzentrum 03S09 durch die frei werdenden Räume organisatorisch erweitern zu können. Die Einführung weiterer Förderschwerpunkte ist denkbar. Eine Erforderlichkeit zeigt sich mindestens in der gesamtstädtischen Entwicklung des sonderpädagogischen Förderschwerpunktes Geistige Entwicklung. Laut Bezirksamt bestehen weitere Bedarfe aus Wohnbaupotenzialen im direkten Umfeld von mind. weiteren 100 Grundschulern, die sich aus den fortgeschriebenen WoFIS-Daten ergeben und sich somit nicht in der aktuellen Bevölkerungsprognose und folglich der darauf basierenden Schulplatzentwicklung widerspiegeln. Das Grundstück in der Vesaliusstraße befindet sich im Eigentum des Landes Berlin und ist bereits dem Fachvermögen des Schul- und Sportamtes zugewiesen. Die Umsetzung der Maßnahme nach § 34 BauGB wurde vom Stadtentwicklungsamt Pankow bestätigt. Insofern kann der Standort voraussichtlich im Zeitrahmens der BSO XII realisiert werden. Ein Taskforce-Beschluss (04/2024) liegt

vor. Allerdings ist durch die Rückweisung der Maßnahme in den Titel 70900 im Investitionsprogramm 2024 - 2028 aktuell keine Finanzierung gegeben.

Tabelle 8: Defizit-/Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Pankow

Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überangebot (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	Finanzierungs- vorbehalt	ohne Finanzie- rung	
2024/25	14,0	13,0	13,0	13,0	-1,0
2025/26	14,5	13,0	13,0	13,0	-1,5
2030/31	13,5	12,0	12,0	12,0	-1,5
2035/36	13,5	12,0	12,0	12,0	-1,5
2040/41	13,0	12,0	12,0	12,0	-1,0

3.8 Schulplanungsregion Niederschönhausen

Die SPR weist im Schuljahr 2024/25 ein Defizit an Schulplätzen im Umfang von -2,0 Zügen auf. Der Schulplatzbedarf beträgt in der Region 17,5 Züge, die Kapazitäten liegen bei 15,5 Zügen (siehe Tabelle 9).

Bis zum Schuljahr 2030/31 wird der Schulplatzbedarf um 1 Zug auf 16,5 Züge sinken. Zudem erhöhen sich die Kapazitäten im gleichen Zeitraum auf 19,0 Züge, weshalb sich das Schulplatzdefizit auflöst und sich ein Schulplatzüberschuss von +2,5 Zügen ergibt.

Eine Unterkunft für ca. 300 geflüchtete Menschen in der Kirchstraße wurde im September 2024 eröffnet. Hierdurch kommt es zu einem außerplanmäßigen Zuwachs an schulpflichtigen Grundschulern von bis zu einem Zug.

Die Hasengrund-Schule (03G28) wird bis zum Schuljahr 2026/27 durch den Bezirk erweitert. Die bereits gegründete 51. Grundschule am Standort Lindenberger Str. (03G51) wird voraussichtlich zum Schuljahr 2026/27 mit einer Kapazität von 3,0 Zügen reaktiviert. Diese Schule plant der bezirkliche Schulträger als inklusive Schwerpunktschule für Autismus einzurichten mit einem berlinweiten Einzugsgebiet.

Im Zeitraum bis 2040/41 reduziert sich der Schulplatzbedarf weiter auf 15,5 Züge. Der Schulplatzüberschuss liegt dann voraussichtlich bei +3,5 Zügen. Diese Kapazitäten werden für Kinder mit Förderbedarf (03G51) sowie die Beschulung geflüchteter Kinder genutzt.

Tabelle 9: Defizit-/Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Niederschönhausen

SPR_0308	Niederschönhausen				
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überangebot (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	Finanzierungs-vorbehalt	ohne Finanzie-rung	
2024/25	17,5	15,5	15,5	15,5	-2,0
2025/26	17,5	15,5	15,5	15,5	-2,0
2030/31	16,5	19,0	19,0	19,0	+2,5
2035/36	16,0	19,0	19,0	19,0	+3,0
2040/41	15,5	19,0	19,0	19,0	+3,5

3.9 Schulplanungsregion Französisch Buchholz/Blankenburg

Die SPR weist im Schuljahr 2024/25 ein Defizit an Schulplätzen im Umfang von -2,5 Zügen auf. Der Schulplatzbedarf beträgt in der Region 13,0 Züge, die Kapazitäten liegen bei 10,5 Zügen (siehe Tabelle 10).

Die Grundschule unter den Bäumen (03G21) wird zum nächsten Schuljahr um einen Neubau der BSO II auf 5,0 Züge vergrößert. Es wird aktuell geprüft, ob der Standort als Gemeinschaftsschule mit einer Zügigkeit von 3-3-0 organisiert werden kann. Eine entsprechende Aufgabenbeschreibung liegt derzeit dem bezirklichen Hochbauamt zur fachlichen Prüfung vor. Ende 2025 beginnen die konkreten Umbauplanungen.

Bis zum Schuljahr 2030/31 wird der Schulplatzbedarf bei 13,0 Zügen konstant bleiben und die bereits finanzierten Kapazitäten von ursprünglich 10,5 auf 13,5 Züge ansteigen. Daraus ergibt sich für das Schuljahr ein Schulplatzüberschuss von +0,5 Zügen. Die geplante Unterkunft für ca. 500 geflüchtete Menschen im Nordteil des Neuen Stadtquartiers Blankenburger Süden wird jedoch diese Grundschulplätze benötigen.

Für das Schuljahr 2040/41 erhöht sich das Schulplatzdefizit auf -4,5 Züge durch einen erhöhten Bedarf bei gleichbleibenden Kapazitäten. U.a. kann die geplante Grundschule am Standort Heinersdorfer Straße 22 (03Gn03) aufgrund der Haushaltskonsolidierung und somit fehlender Haushaltsmittel nicht mehr innerhalb der BSO II (Ende des Rahmenvertrages) umgesetzt werden. Auch wird die ursprünglich geplante Erweiterung der Jeanne-Barez-Schule (03G33) mit einem Neubau oder LOG am Filialstandort eingestellt. Hier steht ein MUR, der abgerissen oder saniert werden soll. Für das nächste Investitionsprogramm ist die Investitionsmaßnahme entsprechend anzupassen.

Wohnungsbauprojekte mit mehr als 2.000 Wohneinheiten, die wesentlichen Mehrbedarf erwarten lassen, sind z.B. am Standort Blankenburger Süden im Umfang von bis zu 8.000 Wohneinheiten in Mehrfamilienhäusern ab dem Jahr 2031 vorgesehen. Für dieses Neue Stadtquartier werden laut Bezirksamt, Optionen für Grundschulneubauten am Standort Blankenburger Pflasterweg I (03Gn01) und Heinersdorfer Straße (03Gn03) geprüft. Die Planungen für die Heinersdorfer Str. sind bereits fortgeschritten, der Grundstückserwerb und die erneute Zuordnung zu einer BSO-Tranche steht jedoch noch aus.

Außerdem ist am Standort Elisabeth-Aue die Realisierung weiterer 5.000 Wohneinheiten in Mehrfamilienhäusern ab Ende 2026 geplant.

Neu hinzugekommen ist die Planung für eine Gemeinschaftsschule im Neuen Stadtquartier Schönerlinder Straße (Alte Schäferei). Hier werden 2.000 Wohneinheiten und zusätzliche 1.900 Wohneinheiten in der Baltrumstraße geplant. Der Bebauungsplan ist aufgestellt. Der Schulneubau in der Baltrumstraße mit einer Zielzügigkeit von 4-6-3 wird neu zum Investitionsprogramm 2025-2029 als bezirkliche Maßnahme angemeldet. Es werden alternative Entwicklungsoptionen, z. B. im Rahmen einer öffentlich-privaten Partnerschaft (ÖPP) eruiert.

Tabelle 10: Defizit-/Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Französisch Buchholz/Blankenburg

SPR_0309	Franz. Buchholz/ Blankenburg				
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überangebot (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	Finanzierungsvorbehalt	ohne Finanzierung	
2024/25	13,0	10,5	10,5	10,5	-2,5
2025/26	13,0	13,5	13,5	13,5	+0,5
2030/31	13,0	13,5	13,5	13,5	+0,5
2035/36	17,5	13,5	13,5	13,5	-4,0
2040/41	18,0	13,5	13,5	13,5	-4,5

3.10 Schulplanungsregion Karow/Buch

Die SPR weist im Schuljahr 2024/25 einen Überschuss an Schulplätzen im Umfang von +0,5 Zügen auf. Der Schulplatzbedarf beträgt in der Region 16,0 Züge, die Kapazitäten liegen bei 16,5 Zügen (siehe Tabelle 11).

Bis zum Schuljahr 2030/31 wird der Schulplatzbedarf um 1,0 Zug auf 15,0 Züge sinken. Zudem sinken die Kapazitäten, aufgrund des geplanten Abbaus eines Containers an der Grundschule am Hohen Feld (03G10), auf 16,0 Züge. Hieraus resultiert ein Überschuss an Schulplätzen von +1,0 Zug.

Im Zeitraum bis 2040/41 steigt der Schulplatzbedarf auf 16,5 Züge, wodurch ein Defizit im Umfang von -0,5 Züge zustande kommt.

Der Bezirk plant zudem die Grundschule Alt-Karow (03G23) nach 2030 zu sanieren und zu erweitern, bisher ohne Finanzierung.

Wohnungsbauprojekte mit mehr als 2.000 Wohneinheiten, die langfristig wesentlichen Mehrbedarf erwarten lassen, sind im Betrachtungszeitraum bzw. darüber hinaus geplant.

Für das Neue Stadtquartier Buch – Am Sandhaus mit geplanten 2.700 Wohneinheiten in Mehrfamilienhäusern ist eine gleichnamige Grundschule (03Gn25) geplant, da der resultierende Schulplatzbedarf vsl. nicht durch die Bestandsschule aufgefangen werden kann. Aufgrund der peripheren Lage gibt es keine alternativen Versorgungsmöglichkeiten.

Der Bebauungsplan für den Standort befindet sich im Verfahren (Aufstellungsbeschluss vom 14.11.2024), eine Festsetzung ist bis 2028 geplant. Es ist jedoch geplant, dass das Schulgrundstück, welches zum Fachvermögen der Berliner Forsten gehört, aus dem Bebauungsplan für eine zügigere Festsetzung herausgelöst wird (Teilbebauungsplan) und somit das Bau- und Planungsrecht bis 2026 geschaffen wird. Nur dadurch und mit einer entsprechenden Erschließung (das Schulgrundstück liegt am Ende des neuen Stadtquartiers) kann die zeitgerechte Umsetzung in der angestrebten Tranche V (Holzmodulbau der HOWOGE) erreicht werden, vsl. zum Schuljahr 2029/30. Eine Standortuntersuchung für den Holzbautyp liegt vor. Der Wohnungsbau wird von der HOWOGE umgesetzt, sodass die zeitlichen Abläufe optimiert werden können. Nach derzeitigem Kenntnisstand (März 2025) sind noch Fragen zum Planungsrecht, zur Waldumwandlung, zum Artenschutz, zur Grundstücksübertragung und zur Erschließung zu klären, so dass ist eine Umsetzbarkeit innerhalb des Zeitraumes des Rahmenvertrages kritisch ist. Dennoch ist beabsichtigt, die Schulbaumaßnahme der BSO V zuzuordnen, um diese im späteren Verlauf des Tranchenabrufes zu realisieren.

Mit der Gemeinschaftsschule am Standort Karow Süd (03Kn08) im Neuen Stadtquartier Karow Süd hat der Bezirk eine weitere Potenzialfläche für die schulische Entwicklung. Eine Zuordnung zu einer BSO-Tranche ist aufgrund des perspektivischen Zeithorizonts (Festsetzung des Bebauungsplans nicht vor 2030) nicht geplant. Der Standort verbleibt damit vorerst im Titel 70900 (Neubau von Schulen ohne Umsetzungseinheit).

Tabelle 11: Defizit-/Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Karow/Buch

SPR_0310	Karow / Buch				
Schuljahr	Schulplatzbedarf in Zügen	Kapazitäten in Zügen			Überangebot (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	Finanzierungsvorbehalt	ohne Finanzierung	
2024/25	16,0	16,5	16,5	16,5	+0,5
2025/26	15,0	16,5	16,5	16,5	+1,5
2030/31	15,0	16,0	16,0	16,0	+1,0
2035/36	17,0	16,0	16,0	17,0	-1,0
2040/41	16,5	16,0	16,0	17,0	-0,5

3.11 Handlungsbedarf

Im aktuellen Schuljahr 2024/25 besteht in sechs von zehn Schulplanungsregionen ein Defizit von insgesamt -7,5 Zügen (Prenzlauer Berg Süd, Prenzlauer Berg West, Pankow Süd, Pankow, Niederschönhausen, Französisch Buchholz/Blankenburg). Das Defizit konnte im Vergleich zum Vorjahr um 1,5 Züge abgebaut werden, v.a. durch die Fertigstellung der Grundschule an der Rennbahn (03G49). Bis 2040/41 werden aufgrund der Bedarfsentwicklung und der bereits finanzierten Baumaßnahmen nur noch Defizite in den SPR Pankow (-1 Zug), in Französisch Buchholz/Blankenburg (-4,5 Züge) und Karow/Buch (-0,5 Züge) erwartet. Der Schwerpunkt der Schulplatzschaffung im Primarbereich sollte deswegen in der SPR Französisch Buchholz/Blankenburg und in den Neuen Stadtquartieren liegen, deren Versorgung aufgrund der Lage und Größe über Bestandsschulen nicht gedeckt werden kann.

In allen bis auf zwei SPR wird ab ca. 2030/31 bis zum Betrachtungsende 2040/41 eine Stagnation bzw. ein Rückgang des Bedarfs prognostiziert. Dadurch kann eventuell ein Überangebot an Schulplätzen entstehen, v.a. in Weißensee/ Heinersdorf und Niederschönhausen. Diese können neben inklusiver Schwerpunktschulen für Staatliche Europaschulklassen genutzt werden, die der Bezirk bisher nicht im Primarbereich anbietet. Beim Einrichten solcher Klassen ist zu beachten, dass ein Anspruch auf ebensolche Klassen im weiterführenden Bereich besteht. Demzufolge muss sichergestellt werden, dass spätestens nach den sechs Grundschuljahren auch Europaschulzüge an einer ISS oder GemS und an einem Gymnasium eingerichtet werden. Bis auf zwei Züge an der Kurt-Schwitters-Schule (03K01) ist dies im Bezirk Pankow nicht der Fall. Aufgrund der defizitären Situation im weiterführenden Bereich (s. Abschnitt 4) ist ein Ausbau des Angebots erst zu einem späteren Zeitpunkt realistisch.

Eine anhaltende Schwierigkeit ist die Beschulung von geflüchteten Kindern, die teilweise kurzfristig und lokal konzentriert in zusätzlichen Klassen erfolgen muss. Die Einrichtung solcher Willkommensklassen bringt einen Anspruch auf einen Schulplatz an derselben Schule mit sich. So sind in den SPR Prenzlauer Berg Süd, Weißensee/ Heinersdorf und Französisch Buchholz/ Blankenburg Wohncontaineranlagen für geflüchtete Menschen geplant. Es ist noch nicht absehbar, wie lange diese genutzt werden.

4 Weiterführende Schulen

4.1 Grundsätzliches

Im Bezirk sind gegenwärtig rd. 16.400 Einwohnerinnen und Einwohner in der Altersgruppe der 12- bis unter 16-Jährigen wohnhaft, dies entspricht einer Stagnation gegenüber 2023. Zum Prognoseendpunkt 2040 werden rd. 17.000 im Alter von 12 bis unter 16 Jahren erwartet. Diese sogenannte Schulbevölkerung wird potenziell Schulplätze an ISS/ GemS oder an Gymnasien nachfragen.

Die Anteilsquoten für weiterführende Schulen (ISS/GemS und Gymnasien) nach dem Wohnortprinzip stellen sich wie in Tabelle 12 ersichtlich dar und werden für die Zukunft fortgeschrieben. Darauf aufbauend sowie bei Berücksichtigung der Strukturquote von 90 % ergibt sich die weitere Prognose des Schulplatzbedarfs für ISS/GemS sowie Gymnasien, wie im Folgenden ausgeführt.

Tabelle 12: Anteilsquoten der Schularten

Schuljahr	ISS/GemS	Gymnasium
2024/25	46,9%	53,1%

4.2 ISS/GemS: Schulplatzbedarf und Schulplätze in der SEK I

Der Schulplatzbedarf im Jahr 2024/25 im Bezirk Pankow beträgt bei den ISS/GemS 6.907 Plätzen. Das Schulplatzangebot liegt bei 5.100 Plätzen (siehe Tabelle 13).

Dies entspricht einem Defizit von -1.807 Plätzen bzw. -18,0 Zügen, lediglich 1 Zug weniger als im Vorjahr.

In den kommenden Jahren wird sich das aktuelle Defizit mit den bisher geplanten und finanzierten Baumaßnahmen nicht reduzieren lassen. Als gesichert gilt bisher nur ein MEB an der Heinz-Brandt-Schule (03K05), der über SIWA-Mittel finanziert wird. Abbildung 2 zeigt die Prognose des Schulplatzbedarfs und der Kapazitäten in der Sekundarstufe I an den ISS und GemS im Bezirk Pankow (Tabelle 13).

Folgende kapazitätserweiternde Schulbaumaßnahmen sind in den nächsten Jahren geplant, deren Finanzierung noch aussteht:

- Bezirkliche Erweiterung an der 03K06 Reinhold-Burger-Schule
- Bezirkliche Erweiterung an der 03K09 Janusz-Korczak-Schule
- Sanierung und Reaktivierung Falkenberger Str. als ISS (03Kn02) sowie Errichtung eines MEB und einer TSH

Die Maßnahme müsste in Amtshilfe durch die SenStadt übernommen. Ein zeitlicher Rahmen sowie die Kapazität sind noch nicht festgelegt.

- Neubau einer ISS im Rosenthaler Weg (03Kn04)
Die Maßnahme ist bereits der BSO-Tranche IV (HoComp SenStadt) zugeordnet, die Finanzierung ist jedoch nicht ausreichend für alle zugeordneten Standorte. Zudem ist der Ankauf des Grundstücks erforderlich. Auch dafür wird eine Finanzierung noch angemeldet. Aufgrund der fehlenden Baureife des Grundstücks (Planungsrecht fehlt noch), rangiert die

Maßnahme auf dem letzten Platz und kann ohne Erhöhung der Finanzmittel nicht umgesetzt werden.¹²

- Neubau einer ISS in der Karower Chaussee (03Kn14 Brunnengalerie)
Derzeit wird eine Entscheidungsvorlage für die Taskforce Schulbau vorbereitet, die die Maßnahme der BSO XIV (Neubau von weiterführenden Schulen - schulartenübergreifend (Gymnasien, Gemeinschaftsschulen, Integrierte Sekundarschulen) in Umsetzung durch die SenStadt) zuordnet. Der Bebauungsplan befindet sich in der Trägerbeteiligung, die Festsetzung ist für 2026 geplant. Die Bebaubarkeit wird durch eine Wasserleitung eingeschränkt. Diese muss entweder verlegt werden, was eine separate Finanzierung erfordert, oder der Baukörper muss außerhalb der Leitungstrasse eingepasst werden.
- Neubau einer Gemeinschaftsschule im Neuen Stadtquartier Alte Schäferei (03Kn18)
Der Bebauungsplan ist aufgestellt. Der Schulneubau in der Baltrumstraße mit einer Zielzügigkeit von 4-6-3 wird neu zum Investitionsprogramm 2025-2029 als bezirkliche Maßnahme angemeldet. Es werden alternative Entwicklungsoptionen, z. B. im Rahmen von öffentlich-privater Partnerschaft eruiert.

Mit diesen geplanten Maßnahmen mit den angenommenen Kapazitäten könnten bis zu 2.200 Schulplätze bzw. 22 Züge geschaffen werden. Diese würde das prognostizierte Defizit ausgleichen können.

Darüber hinaus gibt es im Bezirk Pankow mehrere Potenzialflächen, die bei Bedarf (z.B. Entstehung von zusätzlichen Bedarfen, Wegfall eines anderen Standortes) entwickelt werden sollen, ggf. auch für andere Schularten. Diese sind bisher im Titel 70900 gelistet. Mögliche Kapazitäten stellen nur eine Richtgröße aufgrund der Grundstücksfläche dar:

- Heinersdorfer Straße (03Kn03)
- Karow Süd (03Kn08)
- Straße vor Schönholz 29-33 (03Kn12)
- Michelangelostraße 83 (03Kn17)

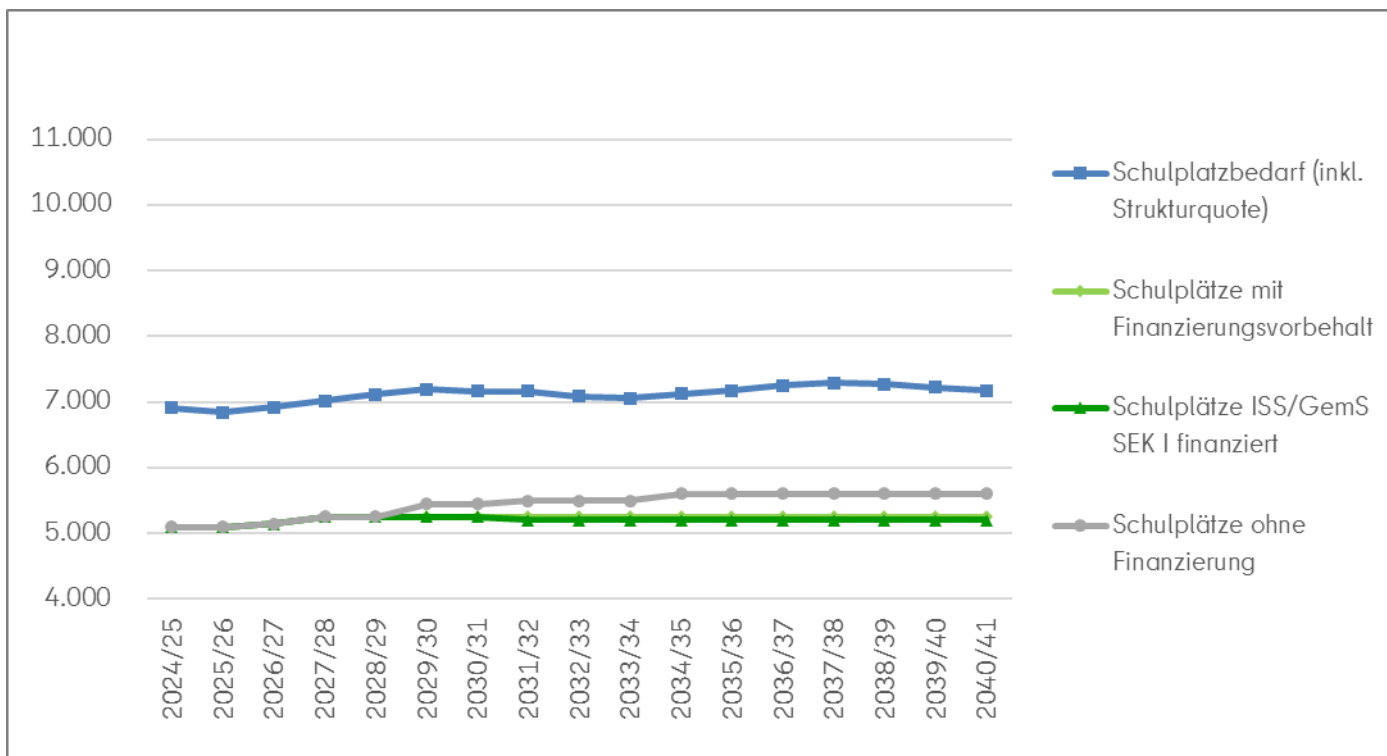
Eine ursprünglich am Standort Blankenburger Pflasterweg geplante ISS (03Kn01) wird zum nächsten Investitionsprogramm 2025-2029 als Gymnasium (03Yn03) angemeldet. Dies unterstützt die Planung, im Neuen Stadtquartier eine ISS und ein Gymnasium anstelle von zwei ISS zu errichten.

¹² Im TF-Beschluss 03/2024 wurde die 03Kn04 der 10. Umsetzungsplatz innerhalb der BSO-Tranche IV zugeordnet. Da mit den Ansätzen im Doppelhaushalt 2024/2025 bis zu acht Standorte realisiert werden können, erscheint eine Realisierung innerhalb des Rahmenvertrags mit dem Generalunternehmer derzeit unrealistisch. Die 03Kn04 wird demnach als „nicht finanziert“ gekennzeichnet; eine Anrechnung der Kapazitäten erfolgt nicht.

Tabelle 13: ISS/GemS: Defizit-/Überschuss-Entwicklung in Plätzen und Zügen im Sekundarbereich I

Schuljahr	Schulplatzbedarf inkl. Strukturquote	Kapazitäten			Überangebot (+) Defizit (-) in Schulplätzen	Überangebot (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	Finanzierungsvorbehalt	ohne Finanzierung		
Sp.-Nr.: 1	2	3	4	5	6 = 3-2	7 = 6:100 (gerundet auf 0,5)
2024/25 (IST)	6.907	5.100	5.100	5.100	-1.807	-18,0
2025/26	6.842	5.100	5.100	5.100	-1.742	-17,5
2026/27	6.923	5.150	5.250	5.250	-1.773	-17,5
2027/28	7.019	5.250	5.250	5.250	-1.769	-17,5
2028/29	7.112	5.250	5.250	5.250	-1.862	-18,5
2029/30	7.195	5.250	5.250	5.450	-1.945	-19,5
2030/31	7.160	5.250	5.250	5.450	-1.910	-19,0
2035/36	7.176	5.200	5.250	5.600	-1.976	-20,0
2040/41	7.170	5.200	5.250	5.600	-1.970	-19,5

Abbildung 2: Entwicklung des Schulplatzbedarfs und der Schulplätze in der SEK I der ISS und Gemeinschaftsschulen



Die Einzelaufstellung der Kapazitäten in der Sekundarstufe I nach Schulen in Zügen für ISS und GemS ist in Tabelle 17 im Anhang dargestellt.

4.3 ISS/GemS: Schulplatzbedarf und Schulplätze in der SEK II

Es obliegt dem bezirklichen Schulträger, die Einrichtung von Sekundarstufen II bedarfsgerecht festzulegen und mit einem Konzept zu unterlegen. Planungen und Änderungen sind der VI A anzuzeigen. Der Bezirk wird entsprechende Anträge auf SEK II einreichen, um den berlinweiten Durchschnitt der Übergangsquote von 30% zu erreichen. Aktuell wird an drei Schulen mit insgesamt 11 Zügen der Weg zum Abitur angeboten. Dies entspricht ca. 22 % der Kapazitäten SEK I.

Es ist zu gewährleisten, dass die Oberstufe mindestens zweizügig organisiert wird. Für ISS/GemS ohne gymnasiale Oberstufen wird empfohlen, sofern keine eigene SEK II möglich ist, Kooperationen mit anderen Schulen aufzubauen. Der Bezirk gibt an, dass aufgrund der hohen Nachfrage an Sek II Plätzen Kooperationen mit anderen ISS/GemS z.T. schon jetzt nicht mehr greifen und aufgelöst werden. Entsprechenden Handlungsbedarf sieht der Bezirk darin, zusätzliche SEK II im Bestand einzurichten.

Die Einzelaufstellung der Kapazitäten in der Sekundarstufe II nach Schulen in Zügen für ISS und GemS ist in Tabelle 21 im Anhang dargestellt.

4.4 Handlungsbedarf

Derzeit und zukünftig besteht ein deutliches Defizit an Plätzen im Bereich ISS/GemS, sodass knapp 2.000 Schülerinnen und Schüler in anderen Bezirken, insbesondere in Reinickendorf und Mitte, beschult werden müssen. Der Bezirk benötigt je nach Größe drei bis fünf neue ISS/GemS. Die Weiterplanung und Vorbereitung der Grundstücke für die zugeordneten Maßnahmen ist trotz ausstehender Baufinanzierung voranzubringen. Die o.g. Potenzialstandorte sind für Schulzwecke zu sichern, sodass sie in den weiteren Planungen zur Verfügung stehen und ggf. auch für andere Schularten, v.a. für Gymnasien (vgl. 4.6) entwickelt werden können.

4.5 Gymnasien: Schulplatzbedarf und Schulplätze in der SEK I und SEK II

Bei den Gymnasien liegt im Schuljahr 2024/25 der Schulplatzbedarf im Bezirk Pankow bei 7.820 Plätzen. Dem steht ein Schulplatzangebot von 5.684 Plätzen gegenüber. Daraus resultiert ein Schulplatzdefizit von -2.136 Plätzen bzw. -18,5 Zügen (s. Tabelle 14).

Bis zum Schuljahr 2040/41 wird prognostiziert, dass das Schulplatzdefizit auf -2.318 Schulplätzen bzw. -20 Züge steigt, da nur eine bezirkliche Erweiterung am Rosa-Luxemburg-Gymnasium (03Y10) als gesichert gilt.

Drei Standorte sind bereits der BSO-Tranche XIV (Neubau von weiterführenden Schulen - schulartenübergreifend der SenStadt) zugeordnet, deren sukzessive Umsetzung vsl. ab 2028 erfolgen kann. Im bereits entwickelten schulartenübergreifenden Musterraum- und Musterfunktionsprogramm sind 4 Züge für Gymnasien vorgesehen:

- Gymnasium im Sommerbad (03Yn07)
Festsetzung des Bebauungsplans ist für 2025 geplant. Es laufen derzeit Grundstücksübertragungsverhandlungen zwischen den Berliner Bäderbetrieben und dem Bezirksamt Pankow.

- Friedrich-Engels-Straße (03Yn04)
Festsetzung des Bebauungsplans ist für 2026 geplant. Derzeit befindet sich auf dem Grundstück eine Kleingartenanlage, die beräumt werden muss.
- Grumbkowstraße 54 (03Yn05)
Festsetzung des Bebauungsplans ist für 2027 geplant.

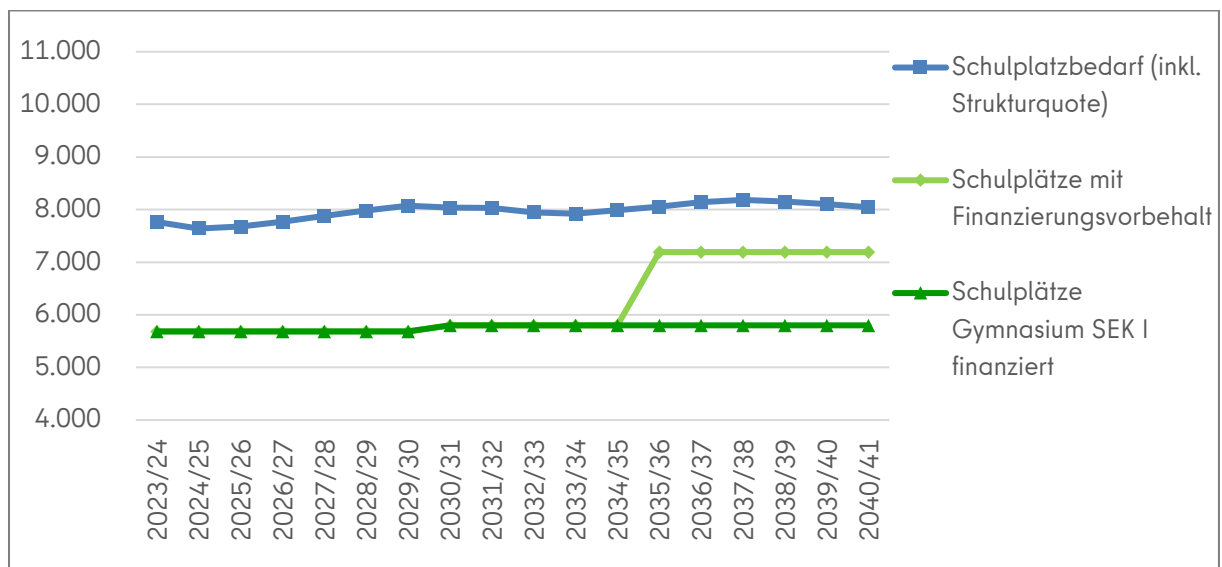
Ein weiterer Potenzialstandort (03Yn06) soll in der Heimdallstraße für das Neue Stadtquartier Ehemaliger Rangierbahnhof Pankow (Pankower Tor) entwickelt werden. Der zugehörige Bebauungsplan ist aufgestellt, wird jedoch nicht prioritär bearbeitet. Das Grundstück befindet sich im Bundeseigentumsvermögen und ist somit nicht verfügbar. Dennoch soll der Standort zum Investitionsprogramm 2025-2029 im Titel 70900 neu angemeldet werden. Der vorherige Standort auf der Ostfläche (Pankower Tor Ost) wird dagegen nicht weiterverfolgt.

Abbildung 3 zeigt die prognostische Entwicklung des Schulplatzbedarfes und der Schulplätze in der SEK I Gymnasien. Die Kapazitäten an Gymnasien in der Sekundarstufe I und II sind in Tabelle 18 im Anhang aufgeführt.

Tabelle 14: Gymnasien: Defizit-/Überschuss-Entwicklung in Plätzen und Zügen (SEK I)

Schuljahr	Schulplatz- bedarf inkl. Strukturquote	Kapazitäten			Überangebot (+) Defizit (-) in Schulplätzen	Überangebot (+) Defizit (-) in Zügen
		finanziert	Finanzierungs- vorbehalt	ohne Finanzierung		
2024/25	7.820	5.684	5.684	5.684	-2.136	-18,5
2025/26	7.747	5.684	5.684	5.684	-2.063	-18,0
2026/27	7.838	5.684	5.684	5.684	-2.154	-18,5
2027/28	7.947	5.684	5.684	5.684	-2.263	-19,5
2028/29	8.053	5.684	5.684	5.684	-2.369	-20,5
2029/30	8.146	5.684	5.684	5.684	-2.462	-21,0
2030/31	8.105	5.800	5.800	6.612	-2.305	-20,0
2035/36	8.124	5.800	5.800	7.192	-2.324	-20,0
2040/41	8.118	5.800	5.800	7.192	-2.318	-20,0

Abbildung 3: Entwicklung des Schulplatzbedarfs und der Schulplätze in der SEK I an Gymnasien



Die Kapazitäten an Gymnasien in der Sekundarstufe I und II nach Schulen in Zügen sind in Tabelle 19 im Anhang einzeln aufgeführt.

4.6 Handlungsbedarf

Derzeit besteht ein deutliches Defizit an Plätzen im Bereich der Gymnasien, sodass mehr als 2.000 Schülerinnen und Schüler in anderen Bezirken, insbesondere in Reinickendorf und Mitte, beschult werden müssen. Der Bezirk sieht mindestens vier neue Gymnasien als notwendig an. Eine Umsetzung der bereits geplanten Maßnahmen, v.a. in der BSO-Tranche XIV, ist daher wichtig. Laut aktuellem Stand erhöht sich das Defizit bis 2040/41 von -20 Züge. Aufgrund des sehr hohen und weiter ansteigenden Defizits ist der Bedarf für zusätzliche Schulbaumaßnahmen aus Sicht der SenBJF dringend erforderlich.

Die Potenzialflächen im ISS/GemS-Bereich sollten dahingehend geprüft werden, ob Standorte als Gymnasien geplant werden können. Der Bezirk Pankow plant die Entwicklung von Standorten grundsätzlich schultypenoffen.

5 Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt

Derzeit bestehen fünf Förderschulen im Bezirk:

- 03S03 Helene-Haeusler-Schule mit dem Förderschwerpunkt "Geistige Entwicklung" (GE)
- 03S06 Schule am Birkenhof mit dem Förderschwerpunkt "Lernen"
- 03S08 Panke-Schule mit dem Förderschwerpunkt "Geistige Entwicklung"
- 03S09 Schule an der Strauchwiese mit dem Förderschwerpunkt "Sprache"
- 03S10 Marianne-Buggenhagen-Schule mit dem Förderschwerpunkt "Körperliche und motorische Entwicklung"

5.1 Versorgung im sonderpädagogischem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

Im Bezirk besteht im aktuellen Schuljahr kein Defizit an Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt GE. Im Jahr 2024/25 beträgt der Schulplatzbedarf 335 Plätze und das Schulplatzangebot 120 Plätze. Bis zum Schuljahr 2030/31 wird voraussichtlich ein Defizit von -29 Plätzen im Bezirk entstehen, welches in der Prognose bis 2040/41 weiter auf -135 Plätze anwachsen wird (Tabelle 15).

Tabelle 15: Schulplatzbedarf an Schulen mit SmsF GE im Bezirk Pankow

	2024/25	2025/26	2030/31	2035/36	2040/41
Schulplatzbedarf GE insg., davon:	379	395	475	533	635
Schulplatzbedarf GE an Förderschulen mit sonderpädagogischen Schwerpunkt GE; inkl. Aufschlag für fehlende Abschlussstufe Inklusion sowie abgelehnte Anträge	341	349	389	555	495
Kapazitäten (Ansatz im Haushaltsplan)	360	360	360	360	360
<i>Kapazitäten (Raten im I-Programm)</i>	360	360	360	360	360
Kapazitäten (ohne Finanzierung)	360	360	360	536	536
Saldo (Ansatz im Haushaltsplan)	+19	+11	-29	-73	-135
<i>Saldo (Raten im I-Programm)</i>	+19	+11	-29	-73	-135
Saldo (ohne Finanzierung)	+19	+11	-29	+103	+41

5.2 Handlungsbedarf

Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt haben keinen Einschulungsbereich. Dennoch ist eine bezirkliche Versorgung, insbesondere für den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung, anzustreben, um lange Schulwege und oftmals damit einhergehende besondere Person beförderung zu vermeiden. Die aktuelle Versorgungslage von Schulplätzen im sonderpädagogischen Förderschwerpunkt GE weist auf eine Defizitlage in mehreren Bezirken hin, die nicht von den einzelnen Bezirken ausgeglichen werden kann. Es ist daher zwingend notwendig, kapazitäts erweiternde Maßnahmen im gesamten Stadtgebiet zu prüfen und einzuleiten. Der Bezirk Pankow plant ein neues Förderzentrum im Rahmen der BSO-Tranche XIII in Umsetzung durch die SenStadt. Es soll im Neuen Stadtquartier im Blankenburger Süden bis 2031/32 errichtet werden. Dieser Neubau würde, abhängig vom Schweregrad der Behinderung, bis zu 176 Schulplätze schaffen.

6 Glossar und Verzeichnisse

BSN:	Berliner Schulnummer
GemS:	Gemeinschaftsschule
G:	Grundschule
GE:	Geistige Entwicklung
ISS:	Integrierte Sekundarschule
SEK:	Sekundarstufe
SESB:	Staatliche Europa-Schule Berlin
zvS:	zentralverwaltete Schulen

Tabelle 1: Übersicht Schulstufen, Schülerinnen und Schüler pro Klasse und Zug	7
Tabelle 2: Defizit-/Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Prenzlauer Berg Süd	10
Tabelle 3: Defizit-/Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Prenzlauer Berg Ost.....	10
Tabelle 4: Defizit-/Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Prenzlauer Berg West ..	11
Tabelle 5: Defizit-/Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Prenzlauer Berg Nord ..	12
Tabelle 6: Defizit-/Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Weißensee/Heinersdorf	13
Tabelle 7: Defizit-/Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Pankow Süd.....	14
Tabelle 8: Defizit-/Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Pankow.....	15
Tabelle 9: Defizit-/Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Niederschönhausen	16
Tabelle 10: Defizit-/Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Französisch Buchholz/Blankenburg.....	17
Tabelle 11: Defizit-/Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Karow/Buch	18
Tabelle 12: Anteilsquoten der Schularten	20
Tabelle 13: ISS/GemS: Defizit-/Überschuss-Entwicklung in Plätzen und Zügen im Sekundarbereich I.....	22
Tabelle 14: Gymnasien: Defizit-/Überschuss-Entwicklung in Plätzen und Zügen (SEK I).....	24
Tabelle 15: Schulplatzbedarf an Schulen mit SmsF GE im Bezirk Pankow	26
Tabelle 16: Primarstufenkapazität nach Schulen in Zügen (Fußnote).....	7-1
Tabelle 17: Kapazitäten nach Schulen in Zügen für ISS und GemS in der Sekundarstufe I	7-9
Tabelle 18: Kapazitäten nach Schulen in Zügen für ISS und GemS in der Sekundarstufe II	7-12
Tabelle 19: Kapazitäten in der Sekundarstufe I und II an Gymnasien nach Schulen in Zügen ..	7-13
Abbildung 1: Defizit/Überschuss an Grundschulplätzen in Zügen in den Schulplanungsregionen (SPR), Schuljahr 2024/25	9
Abbildung 2: Entwicklung des Schulplatzbedarfs und der Schulplätze in der SEK I der ISS und Gemeinschaftsschulen.....	22
Abbildung 3: Entwicklung des Schulplatzbedarfs und der Schulplätze in der SEK I an Gymnasien	25

7 Anhang

Tabelle 16: Primarstufenkapazität nach Schulen in Zügen (Fußnote ¹³)

BSN	Schulname	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2035/36	2040/41
03G01	Schule am Hamburger Platz (Grundschule)	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	2,5	2,5	2,5	2,5
<i>03G01</i>	<i>Schule am Hamburger Platz (Grundschule)</i>	<i>3,0</i>	<i>3,0</i>	<i>3,0</i>	<i>3,0</i>	<i>3,0</i>	<i>2,5</i>	<i>2,5</i>	<i>2,5</i>	<i>2,5</i>
03G01	Schule am Hamburger Platz (Grundschule)	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	2,5	2,5	2,5	2,5
03G02	Heinrich-Roller-Grundschule	3,0	3,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	3,0
<i>03G02</i>	<i>Heinrich-Roller-Grundschule</i>	<i>3,0</i>	<i>3,0</i>	<i>2,0</i>	<i>2,0</i>	<i>2,0</i>	<i>2,0</i>	<i>2,0</i>	<i>2,0</i>	<i>3,0</i>
03G02	Heinrich-Roller-Grundschule	3,0	3,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	3,0
03G03	Grundschule am Kollwitzplatz	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5

¹³ Alle Schulen werden in jeweils drei Zeilen abgebildet, um den Finanzstatus der an dieser Schule geplanten Maßnahmen abzubilden. Dabei gilt:

-schwarze Schrift: Finanzierte Maßnahmen:

- Maßnahmen mit Ansatz im Haushaltsplan von Berlin (im Haushaltsplan von Berlin für die Haushaltsjahre 2024/2025, sog. Doppelhaushalt),
- inkl. der Nachtragshaushalte 2024/2025,
- inkl. der bei der HOWOGE abgerufenen Maßnahmen mit abgeschlossener Projektvereinbarung,
- Maßnahmen aus Sammeliteln (Anlage 3 des Investitionsprogramms), deren Ansätze im Haushaltsplan von Berlin (Einzelplan 27) ausreichen und/oder für welche eine Verpflichtungsermächtigung (VE) für die weiteren Planjahre im ausreichendem Umfang vorliegt.

-graue kursive Schrift: Maßnahmen mit Finanzierungsvorbehalt:

Maßnahmen mit Raten im Investitionsprogramm 2024 bis 2028 (nicht im Doppelhaushalt 2024/2025 sowie im Nachtragshaushalt 2025 aufgeführt, aber ein erster Ansatz im Zeitraum des Investitionsprogramms 2024 bis 2028),
inkl. der an die HOWOGE übertragenen Maßnahmen noch ohne abgeschlossene Projektvereinbarung.

-graue Schrift: Maßnahmen ohne Finanzierung:

inklusive Maßnahmen aus Sammeliteln (Anlage 2 und 3 des Investitionsprogramms), deren Ansätze oder VE nicht ausreichen.

- Maßnahmen aus Kapitel 2710, Titel 70900 sowie 70901 (Neubau sowie Sanierung von Schulen durch noch nicht bestimmte Umsetzungseinheiten), deren Finanzierungen aus unzureichenden Merkansätzen bestehen, werden im Monitoring weiterhin nicht kapazitiv hinterlegt.

BSN	Schulname	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2035/36	2040/41
03G03	Grundschule am Kollwitzplatz	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
03G03	Grundschule am Kollwitzplatz	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
03G04	Grundschule an der Marie	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03G04	Grundschule an der Marie	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03G04	Grundschule an der Marie	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03G05	Homer-Grundschule	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03G05	Homer-Grundschule	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03G05	Homer-Grundschule	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03G06	Bötzow-Grundschule	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
03G06	Bötzow-Grundschule	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
03G06	Bötzow-Grundschule	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
03G08	Grundschule am Planetarium	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	5,0	5,0	5,0	5,0
03G08	Grundschule am Planetarium	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	5,0	5,0	5,0	5,0
03G08	Grundschule am Planetarium	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	5,0	5,0	5,0	5,0
03G09	Thomas-Mann-Grundschule	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
03G09	Thomas-Mann-Grundschule	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
03G09	Thomas-Mann-Grundschule	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
03G10	Grundschule am Hohen Feld	3,5	3,5	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03G10	Grundschule am Hohen Feld	3,5	3,5	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03G10	Grundschule am Hohen Feld	3,5	3,5	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03G11	Schule am Falkplatz (Grundschule)	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5
03G11	Schule am Falkplatz (Grundschule)	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5
03G11	Schule am Falkplatz (Grundschule)	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5
03G12	Paul-Lincke-Grundschule	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
03G12	Paul-Lincke-Grundschule	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0

BSN	Schulname	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2035/36	2040/41
03G12	Paul-Lincke-Grundschule	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
03G13	Grundschule in Rosenthal	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
03G13	Grundschule in Rosenthal	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
03G13	Grundschule in Rosenthal	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
03G14	Bornholmer Grundschule	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
03G14	Bornholmer Grundschule	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
03G14	Bornholmer Grundschule	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
03G15	Schule am Senefelderplatz	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
03G15	Schule am Senefelderplatz	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
03G15	Schule am Senefelderplatz	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
03G16	Grundschule am Teutoburger Platz	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03G16	Grundschule am Teutoburger Platz	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03G16	Grundschule am Teutoburger Platz	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03G17	Grundschule am Weißen See	3,0	3,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
03G17	Grundschule am Weißen See	3,0	3,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
03G17	Grundschule am Weißen See	3,0	3,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
03G18	Picasso-Grundschule	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
03G18	Picasso-Grundschule	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
03G18	Picasso-Grundschule	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
03G20	Grundschule im Moselviertel	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	2,5	2,5	2,5
03G20	Grundschule im Moselviertel	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	2,5	2,5	2,5
03G20	Grundschule im Moselviertel	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	2,5	3,0	3,0
03G21	Grundschule unter den Bäumen	2,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
03G21	Grundschule unter den Bäumen	2,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
03G21	Grundschule unter den Bäumen	2,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0

BSN	Schulname	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2035/36	2040/41
03G22	Grundschule am Wasserturm	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03G22	Grundschule am Wasserturm	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03G22	Grundschule am Wasserturm	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03G23	Grundschule Alt-Karow	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
03G23	Grundschule Alt-Karow	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
03G23	Grundschule Alt-Karow	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	3,5	3,5
03G24	Grundschule im Panketal	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
03G24	Grundschule im Panketal	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
03G24	Grundschule im Panketal	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
03G25	Carl-Humann-Grundschule	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03G25	Carl-Humann-Grundschule	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03G25	Carl-Humann-Grundschule	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03G26	Arnold-Zweig-Grundschule	3,5	3,5	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03G26	Arnold-Zweig-Grundschule	3,5	3,5	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03G26	Arnold-Zweig-Grundschule	3,5	3,5	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03G27	Elizabeth-Shaw-Grundschule	4,0	4,0	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
03G27	Elizabeth-Shaw-Grundschule	4,0	4,0	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
03G27	Elizabeth-Shaw-Grundschule	4,0	4,0	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
03G28	Hasengrund-Schule (Grundschule)	2,5	2,5	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03G28	Hasengrund-Schule (Grundschule)	2,5	2,5	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03G28	Hasengrund-Schule (Grundschule)	2,5	2,5	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03G29	Grundschule Am Sandhaus	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03G29	Grundschule Am Sandhaus	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03G29	Grundschule Am Sandhaus	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03G32	Grundschule an den Buchen	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5

BSN	Schulname	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2035/36	2040/41
03G32	<i>Grundschule an den Buchen</i>	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
03G32	Grundschule an den Buchen	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
03G33	Jeanne-Barez-Schule (Grundschule)	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5
03G33	<i>Jeanne-Barez-Schule (Grundschule)</i>	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5
03G33	Jeanne-Barez-Schule (Grundschule)	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5
03G34	Mendel-Grundschule	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
03G34	<i>Mendel-Grundschule</i>	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
03G34	Mendel-Grundschule	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
03G35	Platanengrundschule	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
03G35	<i>Platanengrundschule</i>	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
03G35	Platanengrundschule	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
03G36	Elisabeth-Christinen-Grundschule	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03G36	<i>Elisabeth-Christinen-Grundschule</i>	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03G36	Elisabeth-Christinen-Grundschule	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03G37	Klecks-Grundschule	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
03G37	<i>Klecks-Grundschule</i>	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
03G37	Klecks-Grundschule	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
03G38	Grundschule im Blumenviertel	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
03G38	<i>Grundschule im Blumenviertel</i>	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
03G38	Grundschule im Blumenviertel	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
03G39	Grundschule Wolkenstein	3,5	3,5	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03G39	<i>Grundschule Wolkenstein</i>	3,5	3,5	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03G39	Grundschule Wolkenstein	3,5	3,5	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03G40	Schule am Birkenhof	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
03G40	<i>Schule am Birkenhof</i>	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0

BSN	Schulname	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2035/36	2040/41
03G40	Schule am Birkenhof	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
03G41	Trelleborg-Schule (Grundschule)	4,0	4,0	4,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
03G41	<i>Trelleborg-Schule (Grundschule)</i>	4,0	4,0	4,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
03G41	Trelleborg-Schule (Grundschule)	4,0	4,0	4,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
03G43	Grundschule Wilhelmsruh	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
03G43	<i>Grundschule Wilhelmsruh</i>	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
03G43	Grundschule Wilhelmsruh	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
03G44	Georg-Zacharias-Grundschule	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
03G44	<i>Georg-Zacharias-Grundschule</i>	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
03G44	Georg-Zacharias-Grundschule	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
03G45	Grundschule im Hofgarten	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03G45	<i>Grundschule im Hofgarten</i>	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03G45	Grundschule im Hofgarten	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03G46	Grundschule im Eliashof	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
03G46	<i>Grundschule im Eliashof</i>	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
03G46	Grundschule im Eliashof	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
03G47	47. Schule (Grundschule)	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
03G47	<i>47. Schule (Grundschule)</i>	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
03G47	47. Schule (Grundschule)	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
03G48	Maria-Leo-Grundschule	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03G48	<i>Maria-Leo-Grundschule</i>	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03G48	Maria-Leo-Grundschule	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03G49	Grundschule an der Rennbahn	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
03G49	<i>Grundschule an der Rennbahn</i>	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
03G49	Grundschule an der Rennbahn	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0

BSN	Schulname	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2035/36	2040/41
03G50	50. Schule (Grundschule)	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
03G50	50. Schule (Grundschule)	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
03G50	50. Schule (Grundschule)	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
03G51	51. Schule (Grundschule)	0,0	0,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03G51	51. Schule (Grundschule)	0,0	0,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03G51	51. Schule (Grundschule)	0,0	0,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03Gn01	Neubau Grundschule - Blankenburger Pflasterweg I	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03Gn01	Neubau Grundschule - Blankenburger Pflasterweg I	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03Gn01	Neubau Grundschule - Blankenburger Pflasterweg I	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03Gn03	Neubau Grundschule - Heinersdorfer Str. 22	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03Gn03	Neubau Grundschule - Heinersdorfer Str. 22	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03Gn03	Neubau Grundschule - Heinersdorfer Str. 22	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03Gn19	Neubau Grundschule - Vesaliusstr.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03Gn19	Neubau Grundschule - Vesaliusstr.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03Gn19	Neubau Grundschule - Vesaliusstr.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03Gn20	Neubau Grundschule - Pistoriusstr. 133	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03Gn20	Neubau Grundschule - Pistoriusstr. 133	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03Gn20	Neubau Grundschule - Pistoriusstr. 133	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03Gn21	Neubau Grundschule - evang. Georgen-Parochial-Friedhof III	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03Gn21	Neubau Grundschule - evang. Georgen-Parochial-Friedhof III	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

BSN	Schulname	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2035/36	2040/41
03Gn21	Neubau Grundschule - evang. Georgen-Parochial-Friedhof III	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03Gn22	Neubau Grundschule - Pankower Tor	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03Gn22	Neubau Grundschule - Pankower Tor	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03Gn25	Neubau Grundschule - Am Sandhaus	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03Gn25	Neubau Grundschule - Am Sandhaus	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03K07	Tesla-Schule (Gemeinschaftsschule)	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03K07	Tesla-Schule (Gemeinschaftsschule)	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03K11	Wilhelm-von-Humboldt-Gemeinschaftsschule	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03K11	Wilhelm-von-Humboldt-Gemeinschaftsschule	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03Kn08	Neubau Gemeinschaftsschule - Karow Süd	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03Kn08	Neubau Gemeinschaftsschule - Karow Süd	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03Kn17	Neubau GemS - Michelangelostr. 83	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03Kn17	Neubau GemS - Michelangelostr. 84	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03Kn17	Neubau GemS - Michelangelostr. 85	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03Kn18	Gemeinschaftsschule Alte Schäferei	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03Kn18	Gemeinschaftsschule Alte Schäferei	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03Kn18	Gemeinschaftsschule Alte Schäferei	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Tabelle 17: Kapazitäten nach Schulen in Zügen für ISS und GemS in der Sekundarstufe I

BSN	Schulname	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2035/36	2040/41
03K01	Kurt-Schwitters-Schule	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
03K01	<i>Kurt-Schwitters-Schule</i>	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
03K01	Kurt-Schwitters-Schule	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
03K02	Kurt-Tucholsky-Schule (Integrierte Sekundarschule)	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5
03K02	<i>Kurt-Tucholsky-Schule (Integrierte Sekundarschule)</i>	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5
03K02	Kurt-Tucholsky-Schule (Integrierte Sekundarschule)	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5
03K03	Konrad-Duden-Schule (Integrierte Sekundarschule)	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5
03K03	<i>Konrad-Duden-Schule (Integrierte Sekundarschule)</i>	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5
03K03	Konrad-Duden-Schule (Integrierte Sekundarschule)	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5
03K04	Gustave-Eiffel-Schule	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
03K04	<i>Gustave-Eiffel-Schule</i>	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
03K04	Gustave-Eiffel-Schule	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
03K05	Heinz-Brandt-Schule	4,0	4,0	4,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
03K05	<i>Heinz-Brandt-Schule</i>	4,0	4,0	4,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
03K05	Heinz-Brandt-Schule	4,0	4,0	4,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
03K06	Reinhold-Burger-Schule	4,0	4,0	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,0	4,0
03K06	<i>Reinhold-Burger-Schule</i>	4,0	4,0	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5
03K06	Reinhold-Burger-Schule	4,0	4,0	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	5,0	5,0
03K07	Tesla-Schule (Gemeinschaftsschule)	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0

BSN	Schulname	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2035/36	2040/41
03K07	<i>Tesla-Schule (Gemeinschaftsschule)</i>	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
03K07	Tesla-Schule (Gemeinschaftsschule)	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
03K08	Hagenbeck-Schule	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
03K08	<i>Hagenbeck-Schule</i>	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
03K08	Hagenbeck-Schule	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
03K09	Janusz-Korczak-Schule (Integrierte Sekundarschule)	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03K09	<i>Janusz-Korczak-Schule (Integrierte Sekundarschule)</i>	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03K09	Janusz-Korczak-Schule (Integrierte Sekundarschule)	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	4,0	4,0
03K10	Hufeland-Schule (Integrierte Sekundarschule)	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
03K10	<i>Hufeland-Schule (Integrierte Sekundarschule)</i>	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
03K10	Hufeland-Schule (Integrierte Sekundarschule)	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
03K11	Wilhelm-von-Humboldt-Gemeinschaftsschule	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03K11	<i>Wilhelm-von-Humboldt-Gemeinschaftsschule</i>	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03K11	Wilhelm-von-Humboldt-Gemeinschaftsschule	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03Kn02	Reaktivierung ISS - Falkenberger Str.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03Kn02	<i>Reaktivierung ISS - Falkenberger Str.</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03Kn02	Reaktivierung ISS - Falkenberger Str.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,0	2,0	0,0	2,0
03Kn03	Neubau ISS - Heinersdorfer Str. 22	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03Kn03	<i>Neubau ISS - Heinersdorfer Str. 22</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03Kn03	Neubau ISS - Heinersdorfer Str. 22	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,0	0,0

BSN	Schulname	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2035/36	2040/41
03Kn04	Neubau ISS - Rosenthaler Weg	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<i>03Kn04</i>	<i>Neubau ISS - Rosenthaler Weg</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>
03Kn04	Neubau ISS - Rosenthaler Weg	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03Kn08	Neubau Gemeinschaftschule - Karow Süd	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<i>03Kn08</i>	<i>Neubau Gemeinschaftschule - Karow Süd</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>
03Kn08	Neubau Gemeinschaftschule - Karow Süd	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03Kn12	Neubau ISS - Straße vor Schönholz	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<i>03Kn12</i>	<i>Neubau ISS - Straße vor Schönholz</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>
03Kn12	Neubau ISS - Straße vor Schönholz	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03Kn14	Neubau ISS - Karower Chaussee, Brunnen- galerie	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<i>03Kn14</i>	<i>Neubau ISS - Karower Chaussee, Brunnen- galerie</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>
03Kn14	Neubau ISS - Karower Chaussee, Brunnen- galerie	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03Kn17	Neubau GemS - Michelangelostr.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<i>03Kn17</i>	<i>Neubau GemS - Michelangelostr.</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>
03Kn17	Neubau GemS - Michelangelostr.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03Kn18	Neubau GemS Alte Schäferei	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<i>03Kn18</i>	<i>Neubau GemS Alte Schäferei</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>
03Kn18	Neubau GemS Alte Schäferei	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Tabelle 18: Kapazitäten nach Schulen in Zügen für ISS und GemS in der Sekundarstufe II

BSN	Schulname	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2035/36	2040/41
03K01	Kurt-Schwitters-Schule	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
03K01	Kurt-Schwitters-Schule	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
03K01	Kurt-Schwitters-Schule	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
03K02	Kurt-Tucholsky-Schule (Integrierte Sekundar- schule)	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
03K02	Kurt-Tucholsky-Schule (Integrierte Sekundar- schule)	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
03K02	Kurt-Tucholsky-Schule (Integrierte Sekundar- schule)	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
03K11	Wilhelm-von-Humboldt-Gemeinschaftsschule	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
03K11	Wilhelm-von-Humboldt-Gemeinschaftsschule	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
03K11	Wilhelm-von-Humboldt-Gemeinschaftsschule	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
03Kn02	Reaktivierung ISS - Falkenberger Str. 31	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03Kn02	Reaktivierung ISS - Falkenberger Str. 31	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03Kn02	Reaktivierung ISS - Falkenberger Str. 31	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03Kn04	Neubau ISS - Rosenthaler Weg	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03Kn04	Neubau ISS - Rosenthaler Weg	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03Kn04	Neubau ISS - Rosenthaler Weg	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03Kn18	Gemeinschaftsschule Alte Schäferei	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03Kn18	Gemeinschaftsschule Alte Schäferei	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03Kn18	Gemeinschaftsschule Alte Schäferei	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Tabelle 19: Kapazitäten in der Sekundarstufe I und II an Gymnasien nach Schulen in Zügen

BSN	Schulname	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2035/36	2040/41
03Y03	Käthe-Kollwitz-Gymnasium	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	0,0	4,0
03Y03	<i>Käthe-Kollwitz-Gymnasium</i>	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	0,0	4,0
03Y03	Käthe-Kollwitz-Gymnasium	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	0,0	4,0
03Y04	Heinrich-Schliemann-Gymnasium	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,0	4,5
03Y04	<i>Heinrich-Schliemann-Gymnasium</i>	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,0	4,5
03Y04	Heinrich-Schliemann-Gymnasium	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,0	4,5
03Y08	Carl-von-Ossietzky-Gymnasium	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	4,5	5,5
03Y08	<i>Carl-von-Ossietzky-Gymnasium</i>	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	4,5	5,5
03Y08	Carl-von-Ossietzky-Gymnasium	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	4,5	5,5
03Y10	Rosa-Luxemburg-Gymnasium	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	6,0	5,5	6,0
03Y10	<i>Rosa-Luxemburg-Gymnasium</i>	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	6,0	5,5	6,0
03Y10	Rosa-Luxemburg-Gymnasium	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	6,0	5,5	6,0
03Y13	Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Gymnasium	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	6,0	7,0
03Y13	<i>Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Gymnasium</i>	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	6,0	7,0
03Y13	Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Gymnasium	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	6,0	7,0
03Y14	Primo-Levi-Gymnasium	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	7,0	6,0
03Y14	<i>Primo-Levi-Gymnasium</i>	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	7,0	6,0
03Y14	Primo-Levi-Gymnasium	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	7,0	6,0
03Y15	Max-Delbrück-Gymnasium	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	6,0	5,0
03Y15	<i>Max-Delbrück-Gymnasium</i>	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	6,0	5,0
03Y15	Max-Delbrück-Gymnasium	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	6,0	5,0
03Y16	Robert-Havemann-Gymnasium	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	5,0	7,0
03Y16	<i>Robert-Havemann-Gymnasium</i>	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	5,0	7,0
03Y16	Robert-Havemann-Gymnasium	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	5,0	7,0

BSN	Schulname	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2035/36	2040/41
03Y17	Inge-Deutschkron-Gymnasium	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	7,0	5,0
03Y17	<i>Inge-Deutschkron-Gymnasium</i>	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	7,0	5,0
03Y17	Inge-Deutschkron-Gymnasium	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	7,0	5,0
03Yn04	Neubau Gymnasium, Gymnasium Friedrich-Engels-Straße	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03Yn04	<i>Neubau Gymnasium, Gymnasium Friedrich-Engels-Straße</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03Yn04	Neubau Gymnasium, Gymnasium Friedrich-Engels-Straße	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4,0	4,0
03Yn05	Neubau Gymnasium, Grumbkowstr.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03Yn05	<i>Neubau Gymnasium, Grumbkowstr.</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03Yn05	Neubau Gymnasium, Grumbkowstr.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03Yn06	Neubau Gymnasium; Pankower Tor Ostfläche	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5,0	5,0
03Yn06	<i>Neubau Gymnasium; Pankower Tor Ostfläche</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03Yn06	Neubau Gymnasium; Pankower Tor Ostfläche	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5,0	0,0
03Yn07	Neubau Gymnasium - Wolfshagener Str.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03Yn07	<i>Neubau Gymnasium - Wolfshagener Str.</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03Yn07	Neubau Gymnasium - Wolfshagener Str.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,0	3,0	3,0

Verfasser:

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

VI A - Schulplanung

Standort: Rhinstr. 46, 12681 Berlin

www.berlin.de/sen/bjf



Bernhard-Weiß-Straße 6
10178 Berlin
Telefon +49 (30) 90227-5050
post@senbjf.berlin.de